AMMANN

D **Originalbetriebsanleitung**

GB **Translation of the Original operating instructions**

F **Traduction du Mode d'emploi original**

APF 1033

CE

Maschinen

AMMANN

EG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity / Déclaration „CE“ de Conformité / Declaración de conformidad de la CE

gemäß Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II A und Geräuschrichtlinie 2000/14/EG
as defined by the Machinery directive 2006/42/EC Annex II A and Noise directive 2000/14/EC
conformément à la directive „CE“ relative aux machines 2006/42/CE, Annexe II A et la directive du bruit 2000/14/CE
conforme a la directiva de maquinaria 2006/42/CE, Anexo II A y a la directiva sobre ruidos 2000/14/CE

Hersteller (Name und Anschrift): Manufacturer (name and adress): Fabricant (nom et adress): Fabricante (nombre y dirección):	*Ammann Verdichtung GmbH* *Josef-Dietzgen-Straße 36* *D-53773 Hennef*
	Vibrationsplatte / Vibration plate / Plaque vibrante
Hiermit erklären wir, dass die Maschine (Typ) Herewith we declare that the machine (Type) Par la présente, nous déclarons que la machine (Type) Por la presente, declaramos que la máquina (Tipo) **Leistung** / Output / Puissance / Potencia:	***APF 1033*** *Honda GX100* *2.2 kW*
Seriennummer: Serial number: Numéro de série: Número de serie:	*weitere Informationen siehe Typenschild* *look at machine plate for more information* *informations détaillés sur plaque type* *para más información consulte la placa de características*

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: complies with the following provisions applying to it: correspond aux dispositions pertinentes suivantes: corresponde a las siguientes disposiciones pertinentes:				
	2006/42/EG *2006/42/EC* *2006/42/CE* *2006/42/CE*	*2000/14/EG* *2000/14/EC* *2000/14/CE* *2000/14/CE*	*2005/88/EG* *2005/88/EC* *2005/88/CE* *2005/88/CE*	*2004/108/EG* *2004/108/EC* *2004/108/CE* *2004/108/CE*

Angewandte harmonisierte Normen : Applied harmonized standards: Normes harmonisées appliquées: Normas armonizadas aplicadas:	*EN 500-1 ; EN 500-4*
Die benannte Stelle nach 2000/14/EG The notified body of 2000/14/EC L'organisme habilité de 2000/14/CE El organismo citado según 2000/14/CE	*TÜV Rheinland* *Product Safety GmbH* *D-51101 Köln* *Kenn-Nr. 0197*

wurde (wird) eingeschaltet zur / was (is) engaged for / intervient pour / ha (habrá) intervenido para:

Konformitätsbewertung nach Anhang VIII aus 2000/14/EG valuation of conformity to Annex VIII of 2000/14/EC conformément à l'Annexe VIII de 2000/14/CE la evaluación de conformidad, según Anexo VIII de 2000/14/CE	**ISO 9001 Zertifikats-Nr.:** ISO 9001 certificate No.: ISO 9001 attestation n°: ISO 9001 nº de certificado: *09100 67054*

Gemessener Schallleistungspegel $L_{WA,m}$ Measured sound power level $L_{WA,m}$ Niveau de puissance de son $L_{WA,m}$ Nivel de potencia sonora medido $L_{WA,m}$	*100 dB*			
Garantierter Schallleistungspegel $L_{WA,g}$ Guaranted sound power level $L_{WA,g}$ Niveau de puissance de son garanti $L_{WA,g}$ Nivel de potencia sonora garantizado $L_{WA,g}$	*105 dB*			

ppa. Schulz

Hennef, 20.10.2011

ppa. Dipl.-Ing. Reiner Schulz, Technische Leitung

Ort, Datum
Place, date / Lieu, date / Lugar, fecha

Unterschrift, Angabe der Funktion im Unternehmen
Signature, acting in the company / Signature, en qualitè de / Firma, en calidad de Assinatura

Aufbewahrung der technischen Unterlagen bei o.g. Person
Technical documents are kept by the above mentioned person
Conservation des documents techniques par la personne susmentionnée
La persona arriba indicada guarda la documentación técnica

Vorwort

AMMANN

Die vorliegende Anleitung umfaßt:

- Sicherheitsbestimmungen
- Betriebsanleitung
- Wartungsanleitung

Diese Anleitung wurde für den Bediener auf der Baustelle und den Wartungsmann geschrieben.

Die Benutzung dieser Anleitung

- erleichtert, sich mit der Maschine vertraut zu machen
- vermeidet Störungen durch unsachgemäße Bedienung.

Die Beachtung der Wartungsanweisung erhöht

- die Zuverlässigkeit der Maschine im Einsatz auf der Baustelle
- die Lebensdauer der Maschine
- vermindert Reperaturkosten und Ausfallzeiten.

Bewahren Sie diese Anleitung ständig am Einsatzort der Maschine auf.

Bedienen Sie die Maschine nur mit Einweisung und unter Beachtung dieser Anleitung.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitsbestimmungen, sowie die Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit «*BGR 118 - Umgang mit beweglichen Straßenbaumaschinen*» des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften.

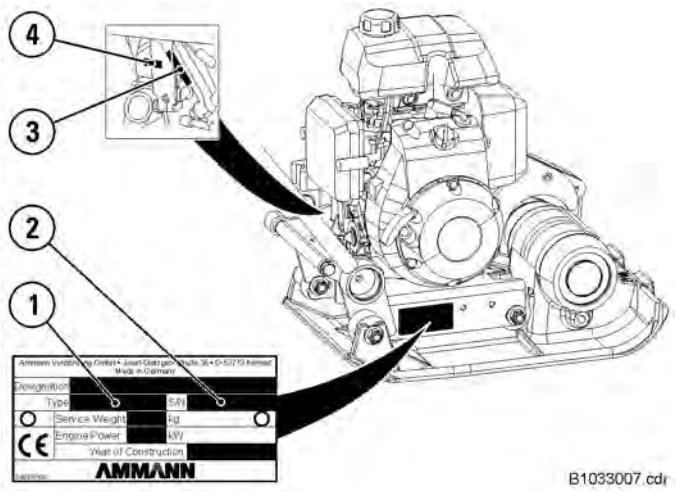
Beachten Sie zusätzlich auch die entsprechenden, in Ihrem Land gültigen Vorschriften und Richtlinien.

Die Ammann Verdichtung GmbH haftet nicht für die Funktion der Maschine bei Handhabung, die nicht der üblichen Benutzung entspricht, sowie bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine.

Sie haben keine Gewährleistungsansprüche bei Bedienungsfehlern, mangelnder Wartung und falschen Betriebsstoffen.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Ammann Verdichtung GmbH werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

Änderungen ohne vorherige Ankündigung im Zuge der technischen Entwicklung behalten wir uns vor.



Bitte eintragen (Vom Typenschild entnehmen)

1. Masch.-Typ.: _____

2. Masch.-Nr.: _____

3. Motor-Typ: _____

4. Motor-Nr.: _____

Ammann Verdichtung GmbH
Josef-Dietzgen-Straße 36 • D-53773 Hennef
Tel.: +49 2242 8802-0 • FAX: +49 2242 8802-59
e-mail: info.avd@ammann-group.com
www.ammann-group.com

Gedruckt in Deutschland Ref.Nr. 2-00002017ML 09/2012 AVD

Inhalt

1. Sicherheitsbestimmungen 4

2. Technische Daten 6

3. Bedienung
3.1 Beschreibung 8
3.2 Vor der Inbetriebnahme 8
3.3 Bedienung Motor 9
3.4 Betrieb 10

4. Transport
4.1 Transport 11

5. Wartung
5.1 Allgemeine Hinweise 12
5.2 Wartungsübersicht 12
5.3 Schmierplan 13
5.4 Firmenalternative Schmierstofftabelle 13
5.5 Wartungsarbeiten Motor 14
5.6 Wartung Maschine 16

6. Hilfe bei Störungen
6.1 Allgemeine Hinweise 18
6.2 Störungstabelle 18

Contents

1. Safety regulations 22

2. Technical Data 24

3. Operation
3.1 Description 26
3.2 Prior to use 26
3.3 Operation the engine 27
3.4 Operation 28

4. Transportation
4.1 Transport 29

5. Maintenance
5.1 General notes 28
5.2 Maintenance schedule 28
5.3 Lubrication schedule 29
5.4 Alternative lubricant schedule 29
5.5 Engine maintenance 30
5.6 Machine maintenance 32

6. Troubleshooting
6.1 General information 34
6.2 Fault table34

Table des matières

1. Consignes de sécurité 38

2. Caractéristiques techniques 40

3. Mise en oeuvre
3.1 Description 42
3.2 Avant la mise en service 42
3.3 Utilisation du moteur 43
3.4 Fonctionnement 44

4. Transport
4.1 Transport 45

5. Maintenance
5.1 Indications générales 46
5.2 Vue d'ensemble de la maintenance . 46
5.3 Tableau de lubrification 47
5.4 Autres lubrifiants possibles 47
5.5 Travaux de maintenance sur le moteur 48
5.6 Maintenance de la machine 50

6. Aide en case de défaillances
6.1 Indications générales 52
6.2 Tableau des défaillances 52

1. Sicherheitsbestimmungen

Diese Ammann-Maschine ist dem heutigen Stand und den geltenden Regeln der Technik entsprechend gebaut. Dennoch können von dieser Maschine Gefahren für Personen und Sachwerte ausgehen, wenn sie:

- nicht bestimmungsgemäß verwendet wird,
- von nicht unterwiesenem und geeignetem Personal bedient wird,
- unsachgemäß verändert oder umgebaut wird,
- die Sicherheitsbestimmungen nicht beachtet werden.

Daher muss jede Person, die mit der Bedienung, Wartung oder Reparatur der Maschine befasst ist, die Betriebsanleitung und besonders die Sicherheitsbestimmungen lesen und befolgen. Gegebenenfalls ist dies vom Einsatzunternehmen durch Unterschrift bestätigen zu lassen.

Darüber hinaus sind anzuweisen und einzuhalten:

- einschlägige Unfallverhütungsvorschriften,
- allgemein anerkannte sicherheitstechnische Regeln,
- länderspezifische Bestimmungen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Maschine ist nur zu verwenden für:

Verdichtungsarbeiten im Tief- und Straßenbau. Verdichtet werden können alle Bodenmaterialien wie Sand, Kies, Schlacke, Schotter und Verbundsteinpflaster.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Es können jedoch von der Maschine Gefahren ausgehen, wenn sie von nicht unterwiesenem Personal, unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Das Beschweren und das Mitfahren auf der Maschine ist untersagt.

Die Maschine ist als Anbaugerät nicht geeignet.

Das Betreiben der Maschine in Schräglagen von mehr als 20° ist untersagt.

Nicht auf hartem Beton, abgebundener Bitumendecke, stark gefrorenem oder nicht tragfähigem Boden fahren.

Wer darf die Maschine bedienen?

Nur ausgebildete, eingewiesene und dazu beauftragte Personen über 18 Jahre dürfen die Maschine fahren und bedienen. Die Zuständigkeiten müssen bei der Bedienung klar festgelegt und eingehalten werden.

Abweichend hiervon dürfen Jugendliche beschäftigt werden, soweit dies zur Erreichung ihres Ausbildungszieles erforderlich und ihr Schutz durch einen Aufsichtführenden gewährleistet ist.

Personen, die unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen stehen, dürfen die Maschine nicht bedienen, warten oder reparieren.

Wartung und Reparatur, insbesondere von Hydraulikanlagen und Elektronikkomponenten, erfordern besondere Kenntnisse und dürfen nur von Fachkräften (Baumaschinen-, Landmaschinenmechaniker) ausgeführt werden.

Umbauten und Veränderungen an der Maschine

Eigenmächtige Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Nicht von uns gelieferte Ersatzteile und Sonderausstattungen sind auch nicht von uns freigegeben. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher kann die Fahr- und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht originalen Teilen oder Sonderausstattungen entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.

Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder umfangreichen Sachschäden.

Angaben zur sicheren und umweltschonenden Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen.

Maschine transportieren

Nur gemäß Betriebsanleitung verladen und transportieren!

Nur geeignetes Transportmittel und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden!

Geeignete Anschlagmittel an den dafür vorgesehenen Anschlagstellen befestigen.

Nur tragfähige und standsichere Verladerampen benutzen. Die Rampenneigung muss flacher sein als die Steigfähigkeit der Maschine.

Die Maschine gegen Abkippen oder Abrutschen sichern.

Für Personen besteht Lebensgefahr, wenn sie unter schwebende Lasten treten oder unter schwebenden Lasten stehen.

Maschine auf Transportfahrzeugen gegen Abrollen, Verrutschen und Umkippen sichern.

Maschine starten

Vor dem Starten

Mit den Bedien- und Steuerelementen und der Arbeitsweise der Maschine und der Arbeitsumgebung vertraut machen. Dazu gehören z. B. Hindernisse im Arbeitsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens und notwendige Absicherungen.

Persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Schallschutzmittel etc.) benutzen.

Prüfen ob alle Schutzvorrichtungen fest an ihrem Platz sind.

Maschine nicht mit defekten Instrumenten oder Steuerorganen starten.

Starten

Bei Maschinen mit Handstart nur vom Hersteller geprüfte Sicherheitskurbeln benutzen und Bedienanleitung des Motorenherstellers genau befolgen.

Beim Handkurbelstart von Dieselmotoren auf richtige Stellung zum Motor und auf richtige Handstellung an der Kurbel achten.

Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß Betriebsanleitung genau beachten.

Maschinen mit Elektrostart nur vom Bedienfeld aus starten und bedienen.

Das Starten und Betreiben der Maschine in explosionsgefährdeten Umgebungen ist verboten!

Starten mit Batterieverbindungskabeln

Plus mit Plus und Minus mit Minus (Massekabel) verbinden. Massekabel immer zuletzt anschließen und zuerst abtrennen! Bei falschem Anschluss entstehen schwerwiegende Schäden an der elektrischen Anlage.

Starten in geschlossenen Räumen, Tunneln, Stollen oder tiefen Gräben

Motorabgase sind lebensgefährlich!

Deshalb ist bei Betrieb in geschlossenen Räumen, Tunneln, Stollen oder tiefen Gräben sicherzustellen, dass ausreichend gesundheit-

lich zuträgliche Atemluft vorhanden ist (s. UVV Bauarbeiten, BGV C22, §§ 40 und 41).

Maschine führen

Bedienungseinrichtungen, die sich bestimmungsgemäß beim Loslassen selbständig verstellen, dürfen nicht festgelegt werden.

Schutzeinrichtungen und Bremsen bei Fahrtbeginn auf ihre Wirksamkeit prüfen.

Bei Rückwärtsfahrt, insbesondere an Grabenkanten und Absätzen sowie vor Hindernissen die Maschine so führen, dass eine Sturzgefahr oder Quetschungen des Maschinenführers ausgeschlossen sind.

Stets ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern und Böschungen halten sowie jede Arbeitsweise unterlassen, die die Standsicherheit der Maschine beeinträchtigt !

Maschine stets so führen, dass Handverletzungen durch feste Gegenstände vermieden werden.

An Abhängen vorsichtig und immer in direkter Richtung nach oben fahren.

Starke Steigungen bergauf rückwärts befahren, um ein Kippen der Maschine auf den Maschinenführer auszuschließen.

Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb der Maschine beeinträchtigen, festgestellt, ist der Betrieb der Maschine sofort einzustellen und der Mangel zu beheben.

Bei Verdichtungsarbeiten in der Nähe von Gebäuden oder über Rohrleitungen u.ä. Auswirkung der Vibration auf das Gebäude bzw. die Leitungen prüfen und gegebenenfalls die Verdichtungsarbeit einstellen.

Maschine parken

Maschine möglichst auf ebenem Untergrund abstellen, Antrieb stillsetzen, gegen ungewollte Bewegung und unbefugtes Benutzen sichern.

Wenn vorhanden, den Treibstoffhahn schließen.

Geräte mit integrierter Fahrvorrichtung nicht auf dem Fahrwerk abstellen oder lagern. Die Fahrvorrichtung ist nur für den Transport des Gerätes geschaffen.

Tanken

Nur bei abgestelltem Motor tanken.

Kein offenes Feuer, nicht rauchen.

Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

Keinen Kraftstoff verschütten. Auslaufenden Kraftstoff auffangen, nicht in den Boden versickern lassen.

Auf dichten Sitz des Tankdeckels achten.

Undichte Treibstofftanks können zu Explosionen führen und müssen deshalb sofort ausgetauscht werden.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Wartungs-, Inspektions- und Einstelltätigkeiten und -termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen einhalten.

Wartungsarbeiten dürfen nur qualifizierte und dazu beauftragte Personen durchführen.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur bei stillstehendem Antrieb durchgeführt werden.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt, gegen Wegrollen gesichert ist.

Beim Austausch von größeren Baugruppen und Einzelteilen nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge sowie Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden. Teile sorgfältig an Hebezeugen befestigen und sichern!

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Deshalb nur Original Ersatzteile verwenden.

Vor Arbeiten an Hydraulikleitungen sind diese drucklos zu machen. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann schwere Verletzungen verursachen!

Arbeiten an hydraulischen Einrichtungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hydraulik durchführen!

Überdruckventile nicht verstellen.

Hydrauliköl bei Betriebstemperatur ablassen – Verbrühungsgefahr!

Auslaufendes Hydrauliköl auffangen und umweltfreundlich entsorgen.

Bei abgelassenem Hydrauliköl Motor auf keinen Fall starten.

Nach allen Arbeiten (bei noch druckloser Anlage) die Dichtheit aller Anschlüsse und Verschraubungen prüfen.

Alle Schläuche und Verschraubungen sind regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen zu überprüfen!

Beschädigungen umgehend beseitigen.

Hydraulik-Schlauchleitungen bei äußerlichen Beschädigungen bzw. generell in angemessenen Zeitabständen (entsprechend der Verwendungszeit) auswechseln, auch wenn keine sicherheitsrelevanten Mängel erkennbar sind.

Die elektrische Ausrüstung der Maschine regelmäßig überprüfen. Mängel wie lose Verbindungen, Scheuerstellen bzw. angeschmorte Kabel müssen sofort beseitigt werden.

Alle Schutzvorrichtungen nach Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wieder ordnungsgemäß anbringen und überprüfen.

Keine Werkzeuge auf die Batterie legen.

Beim Transport die Batterie gegen Umkippen, Kurzschluss, Rutschen und Beschädigungen sichern.

Bei Arbeiten an der Batterie nicht rauchen, kein offenes Feuer.

Altbatterien vorschriftsmäßig entsorgen.

Beim Umgang mit Säurebatterien:

Gefüllte Batterien aufrecht transportieren, um ein Auslaufen von Säure zu vermeiden.

Säure nicht auf Hände oder Kleidung kommen lassen. Bei Verletzungen durch Säure mit klarem Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen!

Verschlussstopfen beim Nachladen der Batterie entfernen, um Ansammlung von hochexplosiven Gasen zu vermeiden.

Prüfung

Straßenwalzen, Grabenwalzen und Vibrationsplatten sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den Betriebsbedingungen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, durch einen Sachkundigen auf deren Sicherheit zu überprüfen.

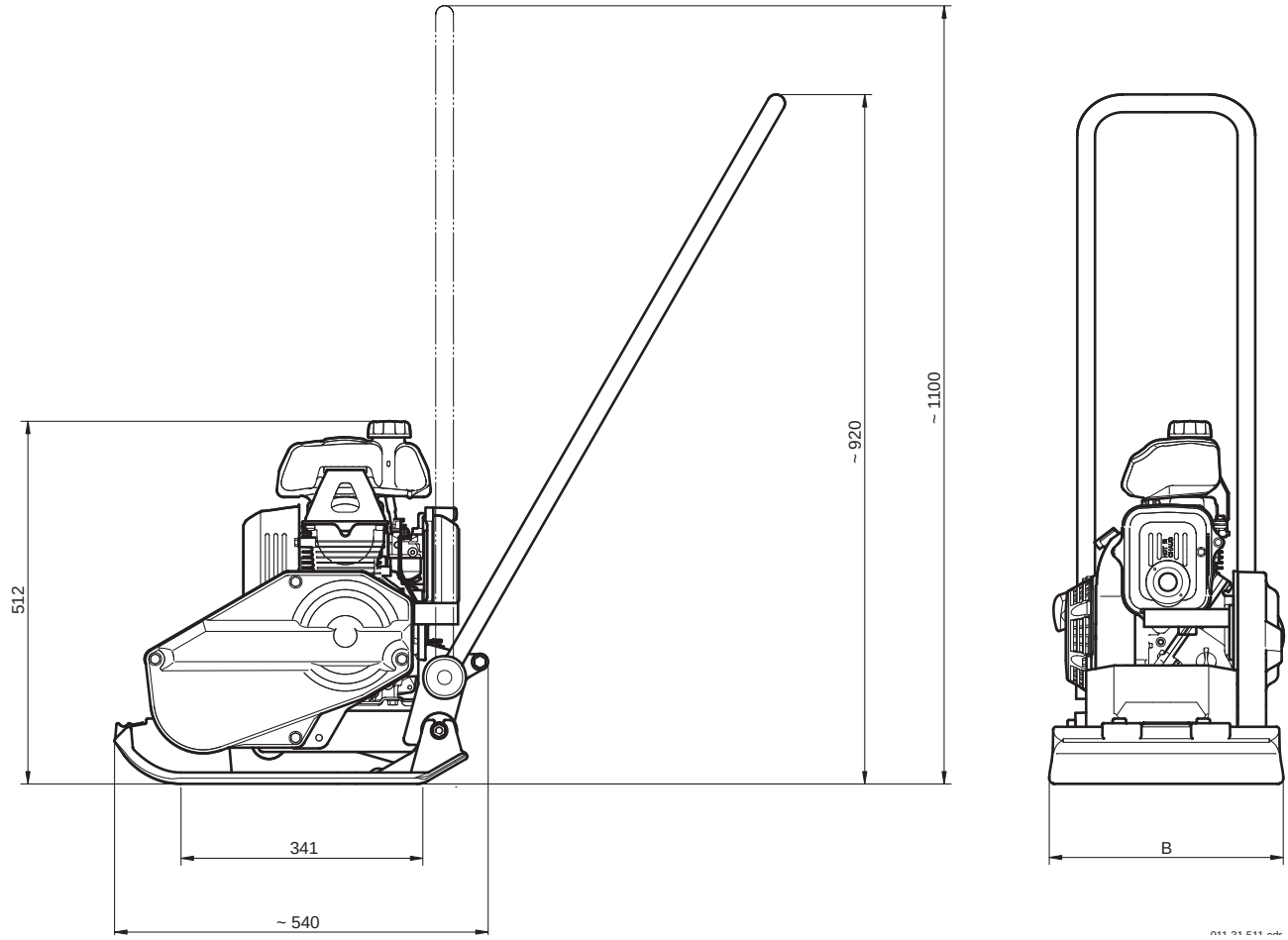
Entsorgung der Maschine

Bei der Entsorgung der Maschine nach Ablauf ihrer Lebensdauer ist der Benutzer verpflichtet, die nationalen Vorschriften und Gesetze über Abfälle und Umweltschutz zu beachten. In diesen Fällen empfehlen wir deshalb, sich jeweils an:

- spezialisierte Firmen, die sich mit entsprechender Berechtigung mit diesen Tätigkeiten berufsmäßig beschäftigen.
- den Hersteller der Maschine oder die von ihm beauftragten akkreditierten vertraglichen Serviceorganisationen zu wenden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Gesundheitsschäden der Benutzer sowie für Umweltschäden, die durch Nichteinhaltung des oben aufgeführten Hinweises verursacht wurden.

2. Technische Daten



	APF 1033
1. Abmessungen	
Arbeitsbreite *B*	330 mm
2. Gewicht	
Einsatzgewicht Wasserberieselung	54 kg +3 kg
3. Antrieb	
Motortyp	Honda GX 100
Bauart	1-Zyl-4-Takt-Benzin
Leistung	2.2 kW (3.0 PS)
bei	3600 1/min
Einschaltdrehzahl d. Fliehkraftkuppl.	2000 1/min
Kühlung	Luft
Kraftstofftankinhalt	1.2 l
Verbrauch	0.7 l/h
max. Schräglage	20°
max. Steigfähigkeit	30 %
Antriebsart	über Fliehkraftkupplung und Keilriemen
4. Vortriebsgeschwindigkeit	
Vortriebsgeschwindigkeit	max. 22 m/min

5. Vibration	
Rüttelkraft	10.5 kN
Rüttelfrequenz	100 Hz
6. Arbeitsfläche	
Grundgerät	0.11 m²
7. Spez. Auflagedruck	
Spez. Auflagedruck	9.3 N/cm²
8. Sonderzubehör	
Wasserberieselung 5 **l**	
9. Geräusch- und Vibrationsangabe	
Die nachfolgend aufgeführten Geräusch- und Vibrationsangaben nach der EG-Maschinenrichtlinie in der Fassung (2006/42/EG) wurden unter Berücksichtigung der u.a. harmonisierten Normen und Richtlinien ermittelt. Im betrieblichen Einsatz können sich je nach den vorherrschenden Bedingungen hiervon abweichende Werte ergeben.	
9.1 Geräuschangabe[1)] Die gemäß Anhang 1, Abschnitt 1.7.4.u der EG-Maschinenrichtlinie geforderte Geräuschangabe beträgt für:	
Schalldruckpegel am Bedienerplatz L_{PA}	89 dB
Gemessener Schalleistungspegel $L_{WA,m}$	100 dB
Garantierter Schallleistungspegel $L_{WA,g}$	105 dB
Die Geräuschwerte wurden unter Berücksichtigung folgender Richtlinien und Normen ermittelt: Richtlinie 2000/14/EG / EN ISO 3744 / EN 500-4	
9.2 Vibrationsangabe	
Die gemäß Anhang 1, Abschnitt 3.6.3.1 der EG-Maschinenrichtlinie geforderte Angabe der Hand-Arm-Vibrationswerte:	
Schwingungsgesamtwert der Beschleunigung a_{hv}	11 m/s²
Unsicherheit K	1.0 m/s²
Der Beschleunigungswert wurde unter Berücksichtigung folgender Richtlinien und Normen ermittelt: EN 500 / DIN EN ISO 5349	

[1)]Da bei dieser Maschine der zulässige Beurteilungsschallpegel von 85 dB (A) überschritten werden kann, sind vom Bediener Schallschutzmittel zu tragen.

3. Bedienung

3.1 Beschreibung

Die APF 1033 ist eine Vibrationsplatte, die nach dem Schleppschwingsystem arbeitet. Das heißt, dass sich die Platte nur in Vorwärtsrichtung bewegt.

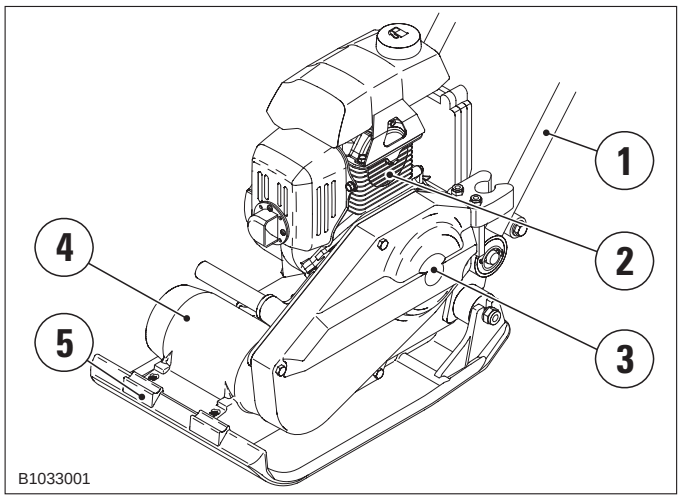
Der Motor treibt über Fliehkraftkupplung und Keilriemen den Vibrator an.

Das Gerät dient zur Verdichtung von Sand, Kies (evtl. Grobkies), Magerbeton, Bitumen-Kies (mittel- u. feinkörnig) und Verbundsteinpflaster.

Vorsicht bei abfallenden Böschungen! Abrutschgefahr durch abrollendes Material und glatte Oberflächen.

Nicht auf hartem Beton, abgebundener Bitumendecke, stark gefrorenem oder nicht tragfähigem Boden fahren.

3.1.1 Geräteübersicht



1 Deichsel
2 Motor
3 Keilriemenscheibe mit Fliehkraftkupplung
4 Erreger
5 Grundplatte

3.2 Vor der Inbetriebnahme

Persönliche Schutzausrüstung (insbesondere Schallschutzmittel und Sicherheitsschuhe) benutzen. Gefahr von Gehörverlust!

Sicherheitsbestimmungen beachten.

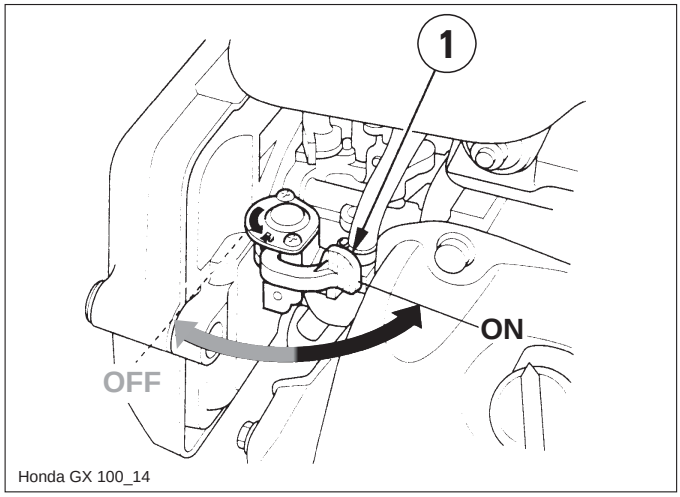
Betriebs- und Wartungsanleitung beachten.

Die Motor-Betriebsanleitung lesen. Die dort aufgeführten Hinweise zur Sicherheit, Bedienung und Wartung beachten.

- Maschine auf ebenem Boden abstellen
- Prüfen von
  - Zustand von Motor und Maschine
  - Schraubverbindungen auf festen Sitz
  - Motorölstand
  - Kraftstoffvorrat
- Fehlende Schmierstoffe entsprechend der Schmierstofftabelle ergänzen.

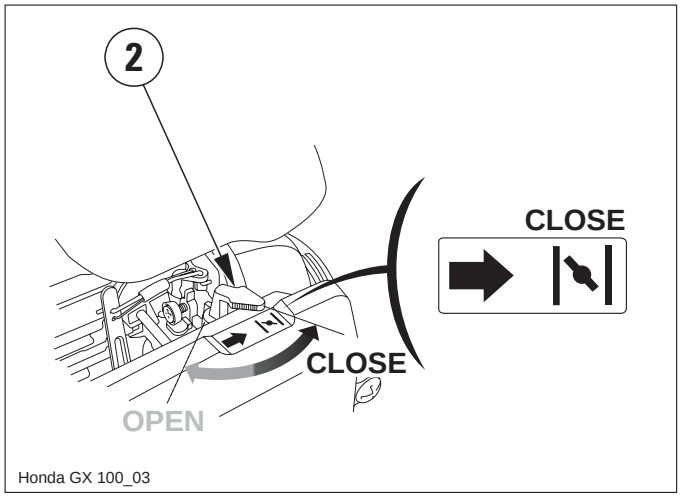
3.3 Bedienung Motor

3.3.1 Motor starten



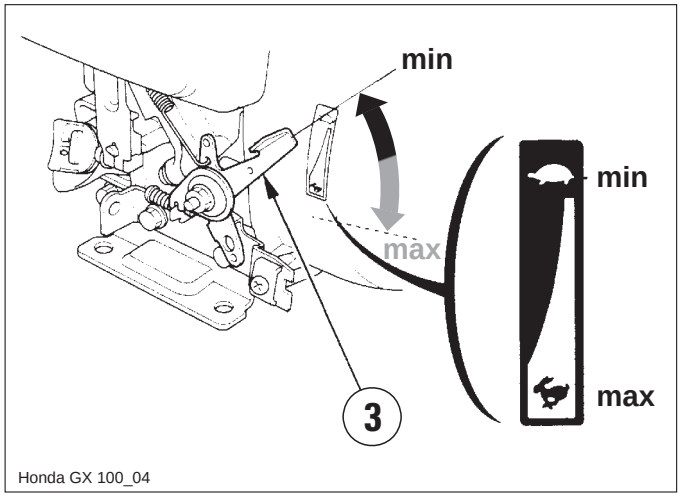
Honda GX 100_14

- Kraftstoffhahn (1) auf «*ON*» stellen.



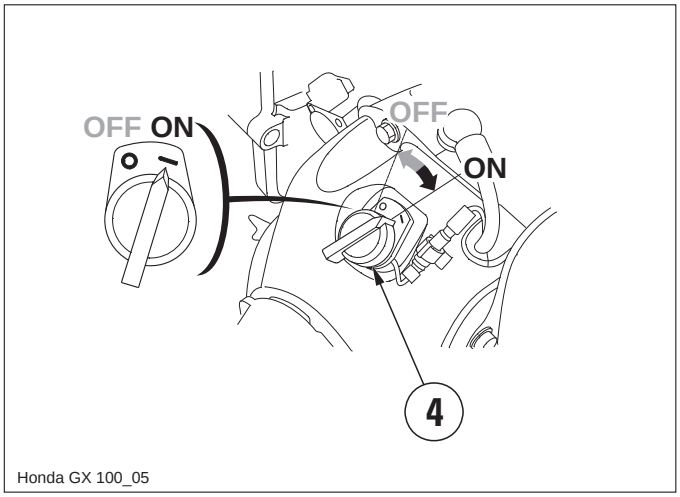
Honda GX 100_03

- Chokehebel (2) auf «*CLOSE*» schieben.



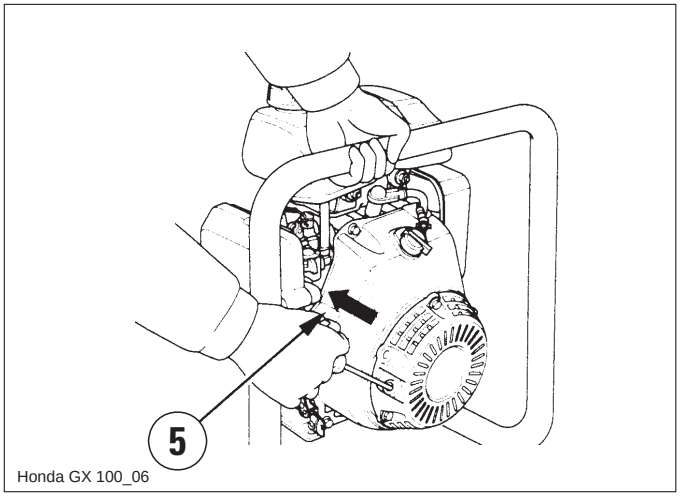
Honda GX 100_04

- Gashebel (3) auf Vollgas stellen.



Honda GX 100_05

- Motorschalter (4) auf «*ON*» drehen.



Honda GX 100_06

- Anlassergriff (5) leicht ziehen bis Widerstand spürbar wird, dann kräftig durchziehen.

Achtung

Anlassergriff (5) nicht gegen den Motor zurückschnellen lassen. Startseil von Hand in die Ausgangsstellung zurückführen um Anlasserschäden zu vermeiden.

Bei warmem Motor oder hoher Aussentemperatur Choke (2) nicht benutzen.

Nach Anspringen des Motors:

- Drehzahlhebel auf Leerlauf stellen.
- Motor 1 ... 2 min. warmlaufen lassen.
- Chokehebel (2) während des Warmlaufens auf «*OPEN*» schieben.

3.3.2 Motor abstellen

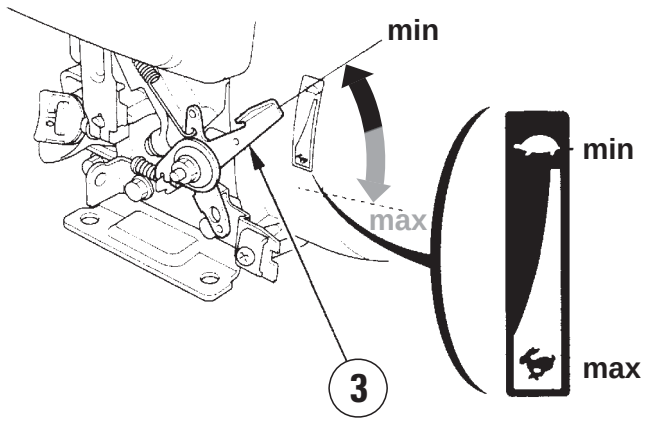
- Gashebel (3) auf «*min*» stellen.
- Motorschalter (4) auf «*OFF*» drehen.
- Kraftstoffhahn (1) auf «*OFF*» stellen.

Hinweis

In Notsituationen den Motoschalter auf «OFF» drehen, um den Motor abzustellen.

3.4 Betrieb

- Sobald der Motor auf kurzes Gasgeben reagiert, kann die Maschine in Betrieb genommen werden.



Honda GX 100_04

- Gashebel auf «*max*» stellen.

Achtung

Die Maschine nur mit Vollgas betreiben und in Kurzpausen stets auf Leerlauf stellen. Gefahr von Kupplungsschäden durch schleifende Fliehkraftkupplung!

- Die Maschine an der Deichsel führen und durch seitliches Verschieben lenken.
- Zum Anhalten der Maschine den Gashebel auf «*min*» stellen.

4.1 Transport

Gefahr

Das Gerät nach dem Verladen gegen Verrutschen und Kippen sichern.

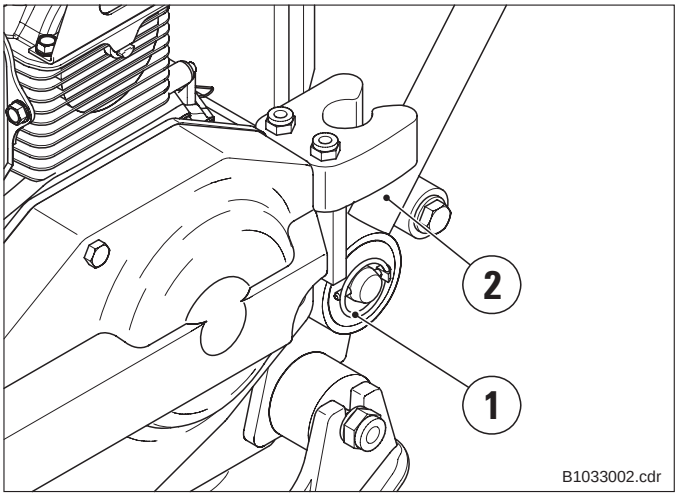
Sicherstellen, dass keine Personen gefährdet werden.

Beim Transportieren und Verladen das Gerät waagerecht halten, um Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden. Verschütteter Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe können sich entzünden oder zur Explosion führen.

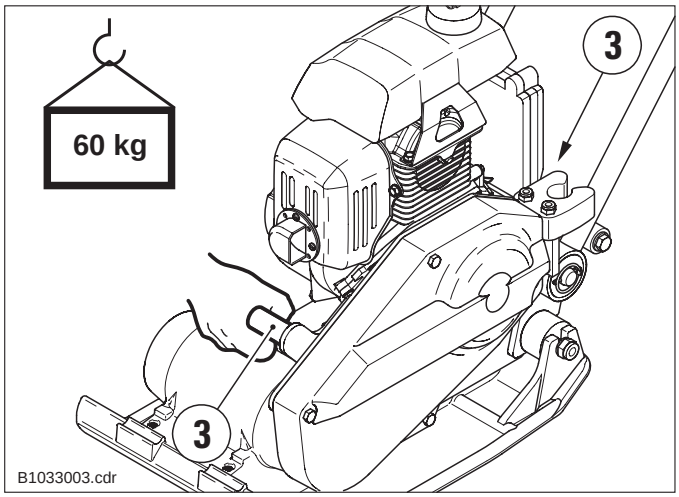
Da das Gerät leicht von zwei Personen getragen werden kann, wurde auf Anschlagpunkte verzichtet. Das Gerät kann daher nicht mit Hebezeug verladen oder angehoben werden. Unfallgefahr!

Das Gerät nur mit zwei erwachsenen Personen tragen. Gefahr von Gesundheitsschäden!

Die Deichsel kann zum leichteren Transport abgenommen werden:



- Klappsplinte (1) herausziehen.
- Deichsel (2) leicht nach aussen ziehen und abnehmen.
- Klappsplinte (1) wieder in die Bohrungen stecken um sie gegen Verlust zu sichern.



- Zum Transport das Gerät an den vorgesehenen Griffen (3) anheben und tragen.

Gefahr

Vorsicht vor dem heissen Motor. Verbrennungsgefahr!

- Das Gerät kann im Kofferraum eines PKW transportiert werden.

5. Wartung

5.1 Allgemeine Hinweise

Sorgfältige Wartung:

⇨ **höhere Lebensdauer**
⇨ **größere Funktionssicherheit**
⇨ **geringere Ausfallzeiten**
⇨ **höhere Zuverlässigkeit**
⇨ **geringere Reparaturkosten**

- **Sicherheitsbestimmungen beachten!**
- **Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durch- führen.**
- **Vor Wartungsarbeiten Zündkerzenstecker abziehen.**
- **Maschine auf ebenem Untergrund abstellen, gegen Wegrollen und Abrutschen sichern.**
- **Für sichere und umweltfreundliche Entsorgung von Betriebsstoffen und Austauschteilen sorgen.**
- **Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage Batterie abklemmen und mit isolierenden Materialien abdecken.**
- **«*PLUS*»- und «*MINUS*»-Pol der Batterie nicht vertauschen.**
- **Kurzschlüsse an stromführenden Kabeln unbedingt vermeiden.**
- **Vor Schweißarbeiten an der Maschine alle Steckverbindungen und Batteriekabel lösen.**
- **Ausgebrannte Glühbirnen in den Kontrolleuchten umgehend ersetzen.**
- **Beim Reinigen der Maschine mit Hochdruckwasserstrahl die elektrischen Bauteile nicht direkt abspritzen.**
- **Nach dem Waschen die Bauteile mit Druckluft trockenblasen, um Kriechströme zu vermeiden.**

5.2 Wartungsübersicht

Intervalle / Arbeiten	täglich	20 h	50 h	100 h	200 h	bei Bedarf
Maschine reinigen	●					
Motorölstand prüfen[1)]	●					
Motoröl wechseln[1)]		●[3)]		●		
Luftfilter prüfen[1)]	●					
Luftfilter reinigen[1)]			●			●
Luftfiltereinsatz wechseln[1)2)]					●	●
Zündkerze prüfen/reinigen[1)]				●		
Zündkerze wechseln[1)2)]					●	
Ventilspiel prüfen[1)]					●	
Erreger: Ölstand prüfen			●			
Erreger: Öl wechseln[2)]				●[3)]	●	
Gummipuffer prüfen				●		
Keilriemenspannung prüfen				●		
Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen		●[3)]		●		

[1)]Motor-Betriebsanleitung beachten
[2)]mindestens 1x jährlich
[3)]erstmals

5.3 Schmierplan

Schmierstelle	Menge	Wechselintervall [Betriebsstunden]	Schmierstoff	Bestell-Nr.
Motor	0.4 ℓ	Erstmals nach 20 h, dann alle 100 h	Motorenöl API SG-CE SAE 10W40	2-80601100
Erreger	0.4 ℓ	Erstmals nach 100 h, dann alle 200 h oder jährlich		

5.4 Firmenalternative Schmierstofftabelle

	Motoröl API SG-CE SAE 10W40	Getriebeöl gem. JDM J 20 C	Spez. Hydro-Öl ISO-VG 32	Hydr.-Öl HVLP 46	ATF – Öl
ARAL	Extra Turboral SAE 10W40	Fluid HGS	Vitam GF 32	Vitam HF 46	ATF 22
BP	Vanellus C6 Global Plus SAE 10W40	Hydraulik TF-JD	Energol HLP-HM 32	Bartran HV 46	Autran MBX
CASTROL	Tection SAE 10W40	Agri Trans Plus	Hyspin SP 32	Hyspin AVH-M 46	TQ-D
ESSO	Ultra 10W40	Torque Fluid 56	Univis N 32	Univis N 46	ATF 21611 II-D
FINA	a. Kappa FE b. Kappa Turbo DI	Transfluid AS	a. Hydran TSX 32 b. Biohydran TMP 32[2)]	——	Finamatic II D
FUCHS	Titan Unic MC	Agrifarm UTTO MP	a. Renolin ZAF 520 b. Plantohyd 32 S[2)]	Renolin B 46 HVI	Titan ATF 3000
KLEENOIL PANOLIN	____	____	Panolin HLP Synth 32[2)]	——	____
MOBIL	a. Delvac SHC b. Mobil Super M 10W40 c. Mobil Super S 10W40[1)]	a. Mobilfluid 424 b. Mobilfluid 426	Mobil DTE 24	Univis N 46	ATF 220
SHELL	Engine Oil DG 1040	Donax TD	Tellus T32	Tellus T 46	a. Donax TA b. Donax TX
TOTAL	Rubia Polytrafic 10W-40	Transmission MP	Azolla ZS 32	Equivis ZS 46	Fluide ATX

[1)] Teilsynthetisches Leichtlauföl

[2)] Biologisch abbaubares Mehrbereichshydrauliköl auf Esterbasis; die Mischbarkeit und Verträglichkeit mit mineralölbasischen sowie mit biologisch abbaubaren Hydraulikölen sollte imEinzelfall geprüft werden. Der Restmineralölgehaltsollte gemäß VDMA-Einheitsblatt 24 569 reduziert werden.

TAB01003_DE.cdr

5.5 Wartungsarbeiten Motor

In dieser Betriebsanleitung sind nur die täglichen Motorwartungsarbeiten aufgeführt. Beachten Sie die Motor-Betriebsanleitung und die dort aufgeführten Wartungshinweise und -intervalle.

5.5.1 Kraftstoff nachfüllen

Gefahr

Nur bei abgestelltem Motor tanken

Kein offenes Feuer

Nicht rauchen

Nicht in geschlossenen Räumen tanken.

Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

Keinen Kraftstoff verschütten. Auslaufenden Kraftstoff auffangen, nicht in den Boden versickern lassen.

Honda GX 100_15

- Motor abstellen.
- Umgebung des Kraftstoffeinfüllstutzens reinigen.
- Kraftstoffeinfüllstutzen öffnen.
- Kraftstoffstand durch Sichtkontrolle prüfen. Bei niedrigem Kraftstoffstand auftanken.

Hinweis

Niemals abgestandenes oder verschmutztes Benzin bzw. ein Öl/Benzin- Gemisch verwenden. Darauf achten, dass weder Schmutz noch Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

- Kraftstoff bis zur Unterkante der maximalen Kraftstoffstandgrenze des Kraftstofftanks einfüllen. Nicht überfüllen. Nur unverbleiten Kraftstoff verwenden.
- Verschütteten Kraftstoff vor dem Starten des Motors aufwischen.
- Tankverschluss fest schließen

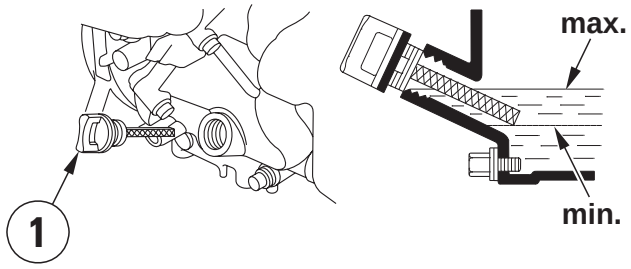
5.5.2 Motorölstand prüfen

Umwelt

Altöl auffangen und umweltfreundlich entsorgen.

Kein Öl im Boden oder der Kanalisation versickern lassen.

Defekte Dichtungen umgehend ersetzen.



Honda GX 100_01

- Vibrationsplatte waagerecht abstellen
- Öleinfüllverschluss/Messstab (1) herausdrehen und reinigen.
- Öleinfüllverschluss/Messstab (1) in den Einfüllstutzen einführen, nicht einschrauben.
- Öleinfüllverschluss/Messstab (1) herausziehen und Ölstand prüfen.
- Ölstand ggf. bis zur oberen Grenzmarke (Unterkante Einfüllstutzen) auffüllen. Nicht überfüllen.
- Öleinfüllverschluss/Messstab (1) einschrauben und verschliessen.

5.5.3 Luftfiltereinsatz reinigen

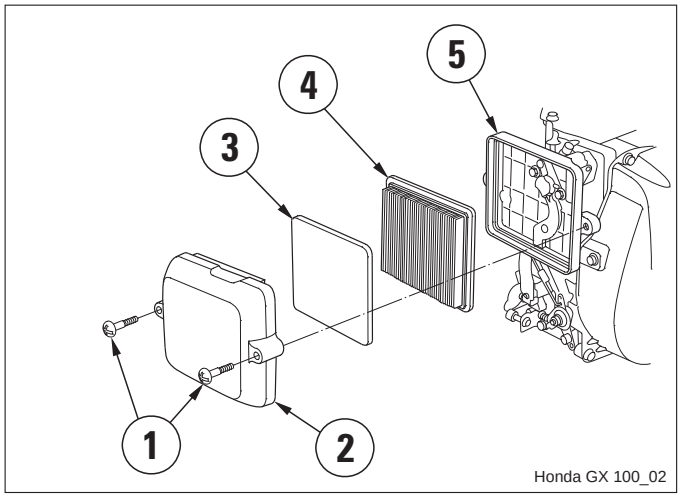
Achtung

Filtereinsatz auswechseln:

- **bei beschädigtem Filterelement**
- **bei feuchter und öliger Verschmutzung**
- **wenn die Motorleistung nachlässt**
- **mindestens einmal jährlich**

Keinen Schmutz in Luftkanal und Vergaser gelangen lassen.

Motor niemals ohne Luftfiltereinsatz betreiben.



- Schrauben (1) herausdrehen und Filterdeckel (2) abnehmen.
- Schaumstoffelement (3) aus dem Filterdeckel herausnehmen
- Papierelement (4) aus dem Filtergehäuse (5) entnehmen.

Gefahr

Niemals Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden.

Im Arbeitsbereich nicht rauchen,

Offenes Feuer und Funken vermeiden, Brand- und Explosionsgefahr!

Gefahr von Augenverletzungen – Schutzbrille tragen!

Schaumstoffelement reinigen:

- In warmem Seifenwasser reinigen, gründlich mit Wasser abspülen und trocknen lassen.

Oder

- Mit nichtbrennbarem Lösungsmittel reinigen und trocknen lassen.

Papierelement reinigen:

- Papierelement leicht gegen harte Unterlage klopfen, um hartnäckige Verschmutzungen zu entfernen.

Oder

- Mit Druckluft (**max. 2 bar**) von der sauberen, zum Motor gerichteten Seite ausblasen.
- Verschmutzungen am Filterdeckel und -gehäuse mit einem feuchten Lappen entfernen. Unbedingt beachten, dass dabei kein Schmutz in die Luftkammer zum Vergaser gelangt.
- Filterelemente (3+4) einsetzen, Deckel (2) anbringen und Schrauben (1) festziehen.

Hinweis

Bei starkem Staubgehalt der Ansaugluft den Filtereinsatz ggf. mehrmals täglich reinigen.

5.6 Wartung Maschine

5.6.1 Reinigung

Die Maschine täglich reinigen.

Achtung

Nach der Reinigung alle Kabel, Schläuche, Leitungen und Verschraubungen auf Undichtigkeiten, lockere Verbindungen, Scheuerstellen und sonstige Beschädigungen überprüfen.

Festgestellte Mängel sofort beheben.

Zur Reinigung keine brennbaren oder agressiven Stoffe verwenden.

5.6.2 Anziehdrehmomente

Ø	8.8		10.9		12.9	
	Nm	ft lb	Nm	ft lb	Nm	ft lb
M 4	3	2	4,4	3	5	4
M 5	6	4	8,7	6	10	7
M 6	10	7	15	11	18	13
M 8	25	18	36	26	43	31
M 10	49	36	72	53	84	61
M 12	85	62	125	92	145	106
M 14	135	99	200	147	235	173
M 16	210	154	310	228	365	269
M 18	300	221	430	317	500	368
M 20	425	313	610	449	710	523
M 22	580	427	830	612	970	715
M 24	730	538	1050	774	1220	899

TAB01001.cdr

Festigkeitsklassen für Schrauben mit unbehandelter, ungeschmierter Oberfläche.

Die Werte ergeben eine 90 %ige Ausnutzung der Streckgrenze; bei einer Reibungszahl μ_{ges} = 0,14.

Das Einhalten der Anziehdrehmomente wird mit Drehmoment-Schlüsseln kontrolliert.

Bei Verwendung von Schmiermittel MoS2 gelten die angegebenen Werte nicht.

Hinweis

Selbstsichernde Muttern nach jeder Demontage erneuern.

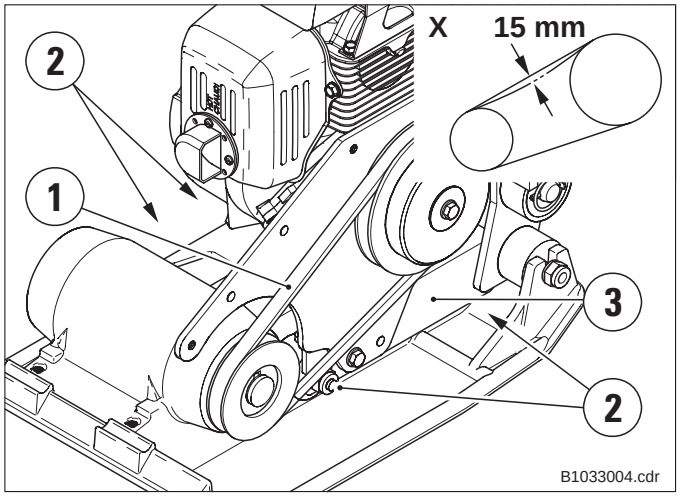
5.6.3 Schraubverbindungen

Bei Vibrationsgeräten ist es wichtig, in Abständen die Schraubverbindungen auf festen Sitz zu prüfen. Anziehdrehmomente beachten.

5.6.4 Gummipuffer prüfen

Gummipuffer auf Risse und Ausbrüche sowie festen Sitz prüfen, bei Beschädigungen sofort auswechseln.

5.6.5 Keilriemen prüfen, spannen



- Keilriemenschutz abbauen
- Zustand und Spannung des Keilriemens (1) prüfen, beschädigten Keilriemen auswechseln.
- Befestigungsmuttern (2) der Gummipuffer lösen.
- Durch Verschieben der Motorkonsole (3) Keilriemen spannen.

Hinweis

Beachten, dass sich die Konsole (3) verschiebt und nicht nur die Puffer gedehnt werden. In diesem Fall die Puffer durch leichte Hammerschläge nach vorn klopfen.

Durchdrückmaß X: ca. 15 mm

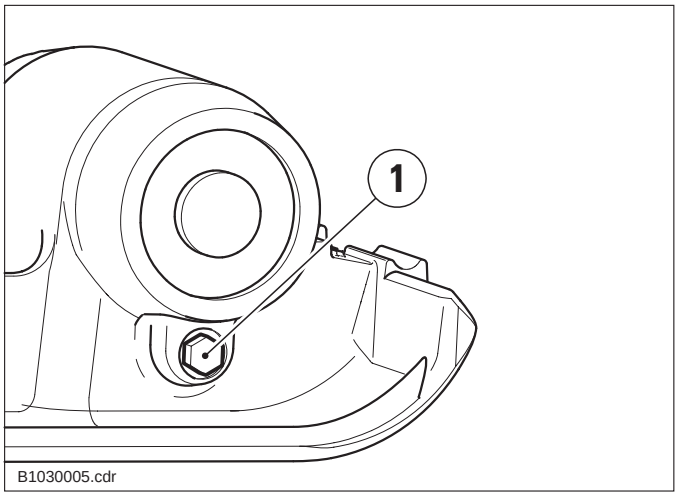
- Auf gleiche Vorspannung der Puffer achten.
- Gummipuffer festschrauben.
- Antrieb von Hand durchdrehen und Durchdrückmaß erneut kontrollieren, ggf. korrigieren.
- Keilriemenschutz montieren.

Gefahr

Motor nicht ohne Keilriemenschutz starten. Verletzungsgefahr!

- Nach ca. 25 Betriebsstunden Keilriemenspannung nochmals prüfen, ggf. nachspannen.

5.6.6 Erreger: Ölwechsel/Ölstand



Hinweis

Ölwechsel bei warmem Getriebeöl durchführen.

- Ölablassschraube (1) lösen und herausdrehen.
- Altöl ablassen.

Gefahr

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl: Verbrühungsgefahr!

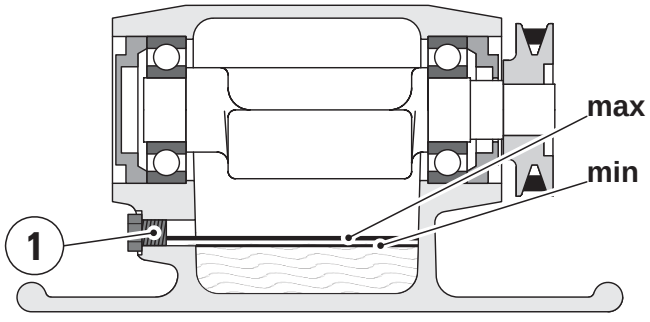
Umwelt

Auslaufendes Öl auffangen und umweltfreundlich entsorgen.

Nach dem Ablassen des Altöls:

- Neues Getriebeöl einfüllen;
  Ölmenge u. -qualität: siehe Schmierplan.

0.4 ℓ
API SG-CE
SAE 10W40



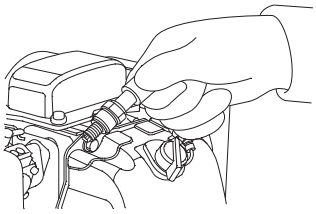
- Der Ölstand muß mindestens bis an die Unterkante des Gewindes (*min*) reichen.
- Ölablassschraube einschrauben; neuen Dichtring verwenden.

6. Hilfe bei Störungen

6.1 Allgemeine Hinweise

- **Sicherheitsbestimmungen beachten.**
- **Reparaturarbeiten dürfen nur qualifizierte und dazu beauftragte Personen durchführen.**
- **Bei Störungen nochmals in der Betriebs- und War- tungsanleitung über richtige Bedienung und Wartung nachlesen.**
- **Können Sie die Störungsursache nicht selbst erkennen oder beseitigen, wenden Sie sich bitte an eine Ammann-Service Niederlassung.**
- **Immer zuerst die am besten zugänglichen, bzw. deren Prüfung am einfachsten ist, Ursachen überprüfen (Sicherungen, Leuchtdioden usw.).**
- **Nicht mit umlaufenden Teilen in Berührung kommen.**

6.2 Störungstabelle

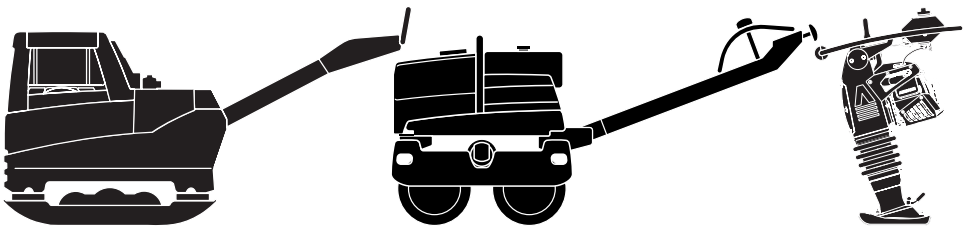
Mögliche Ursache	Abhilfe	Bemerkungen
Motor springt nicht an		
Kraftstoffmangel	Kraftstoff nachfüllen	
Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn auf «OPEN» stellen	
Keine Kraftstoffversorgung am Vergaser	Überprüfen	Zur Überprüfung Ablassschraube am Vergaser lösen (Kraftstoffhahn auf «OPEN»)
Motorschalter auf «OFF»	Motorschalter auf «ON» stellen	
Keine Funkenbildung an der Zündkerze	Überprüfen	Kerzenstecker entfernen. Zünkerzenbasis reinigen Zündkerze in den Kerzenstecker einsetzen. Seitenelektrode der Zündkerze an eine beliebige Stelle des Motors halten, Starterseilzug herausziehen und auf Funkenbildung prüfen.  Honda GX 100_10 Keine Funkenbildung ⇨ Kerze auswechseln Funkenbildung ⇨ Kerze einschrauben und Motor versuchen zu starten
Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, lassen Sie ihn bei einem autorisierten Ammann- oder Honda-Service überprüfen.		
Motorleistung lässt nach		
Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen; ggf. auswechseln	
Motor läuft, Gerät bewegt sich nicht vorwärts		
Keilriemenspannung zu gering	Keilriemen nachspannen	
Keilriemen gerissen	Keilriemen auswechseln	
Beläge der Fliehkraftkupplung verschlissen	Beläge u. Federn ersetzen	Ammann-Service

AMMANN

GB

Translation of the original
Operating instructions

APF 1033



Foreword

AMMANN

These instructions include:

- Safety regulations
- Operating instructions
- Maintenance instructions

These instructions have been prepared for operation on the construction site and for the maintenance engineer.

These instructions are intended to simplify operation of the machine and to avoid malfunctions through improper operation.

Observing the maintenance instructions will increase the reliability and service life of the machine when used on the construction site and reduce repair costs and downtimes.

Always keep these instructions at the place of use of the machine.

Only operate the machine as instructed and follow these instructions.

Do not fail to comply with the safety provisions, as well as the rules for safety and health protection at work («*BGR 118 - Dealing with moving road construction machinery*») of the German federation of institutions for statutory accident insurance and prevention (HVBG), as well as the applicable accident prevention regulations.

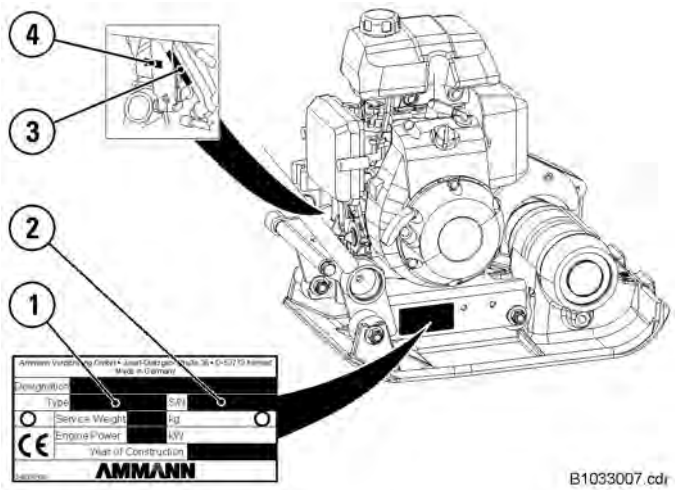
Also observe the corresponding rules and regulations valid in your country.

Ammann Verdichtung GmbH is not liable for the function of the machine when used in an improper manner and for other than the intended purpose.

Operating errors, improper maintenance and the use of incorrect operating materials are not covered by the warranty.

The above information does not extend the warranty and liability conditions of business of Ammann Verdichtung GmbH.

We reserve us the right to take changings due to technical development without announcement.



Please enter (data on machine type plate)

1. Mach.-type:_____

2. Mach.-No.:_____

3. Engine-type: _____

4. Engine-No.:_____

Ammann Verdichtung GmbH
Josef-Dietzgen-Straße 36 • D-53773 Hennef
Tel.: +49 2242 8802-0 • FAX: +49 2242 8802-59
e-mail: info.avd@ammann-group.com
www.ammann-group.com

Printed in Germany Ref.-Nr. 2-00002017ML 09/2012 AVD

1. Safety regulations

This Ammann machine has been built according to the state of the art in compliance with the pertinent rules. Nevertheless, these machines can still constitute a hazard to persons and property if:

- not used for the intended purpose,
- not operated by suitably qualified and instructed personnel,
- modified or converted in an improper manner,
- the pertinent safety regulations are not observed

For this reason, any person entrusted with the operation, maintenance or repair of the machine is obliged to read and follow the operating instructions and particulary to observe the safety regulations. If necessary, it must be confirmed by the signature of the company using the machine.

Furthermore, the following must be made known and observed:

- **pertinent regulations for the prevention of accidents,**
- **generally recognised safety rules,**
- **country-specific regulations**

Normal use

The machine is suitable for all compaction jobs in civil works and road construction. All ground materials such as sand, gravel, sludge, crushed stone, asphalt and composite sett paving can be compacted.

Improper use

The machine can constitute hazards if not used by instructed personnell or for other than the intended purpose.

Weighing down and riding on the machine is forbidden.

The machine must not be used on slopes with a gradient of more than 20°.

Do not use the machine on hard concrete, set asphaltic surfaces, highly frozen or unstable surfaces.

Who is allowed to operate the machine?

Only suitable qualified, instructed and authorised persons over 18 years of age may operate the machine.

In variance from this, minors can be employed, as long as it is necessary to their training objective and their protection is assured by a supervisor.

Persons under the influence of alcohol, medication or drugs must not operate, maintain or repair the machine.

Maintenance and repairs, in particular of hydraulic systems and electronic components require special knowledge and must be carried out only by skilled persons (mechanics specialising in construction and agricultural machinery).

Conversions and modifications to the machine

Unauthorised modifications and conversion of the machine are not permitted for safety reasons.

Spare parts and special equipment not delivered by us are also not approved by us. The installation and/or the use of such parts can also have a detrimental effect on the operating safety.

The manufacturer disclaims all liability for any damage resulting from the use of non-original parts or special equipment.

Safety information in the operating instructions

The following signs and designations are used in the manual to designate instructions of particular importance:

Refers to special information on how to use the machine most efficiently.

Refers to special information and/or orders and prohibitions directed towards preventing damage

Refers to orders and prohibitions designed to prevent injury or extensive damage.

Information on safe and environmentally-friendly disposal of operating and ancillary agents as well

Transporting the machine

Only load and transport the machine as specified in the operating instructions.

Only use suitable means of transport and hoisting with sufficient loading capacity!

Attach suitable slinging means to the points of attachment provided.

Secure the machine to prevent it from tilting or slipping.

It is highly dangerous to walk or stand under suspended loads.

Secure the machine on transport vehicles to prevent it from rolling, slipping and tilting.

Starting the machine

Prior to starting

Familiarise yourself with the operating and control elements and the mode of operation of the machine and the working environment. This includes, e.g. obstacles in the working area, loading capacity of the ground and the necessary safety provisions.

Use personal protective equipment (safety footwear, hearing protectors, etc.).

Check to ensure that all safety devices are firmly in place.

Do not start the machine if instruments or control devices are faulty.

Starting

For machines with handstart, only use the safety cranks tested by the manufacturer, and precisely follow the operating instructions of the motor manufacturer.

To crank-start diesel motors; Important is the correct position to the motor and the correct hand position on the crank.

The handcrank must be turned with maximum force until the motor starts, otherwise the crank can rebound.

Precisely follow the starting and stopping procedures specified in the operating instructions and observe indicator lights.

Only start and operate machines with an electrical starter from the instrument panel.

Starting and operation of the machine in potentially explosives atmospheres is forbidden!

Starting with battery junction cables

Connect «*positive*» to «*positive*» and «*negative*» to «*negative*» (earthing lead). Always connect the earthing lead last and disconnect first! Incorrect connection will cause serious damage to the electrical system.

Starting in enclosed spaces, tunnels, mines or deep ditches

Engine exhaust gas are highly dangerous!

For this reason, when operating the machine in enclosed spaces, tunnels, mines or deep ditches, it is important to ensure that there is sufficient air to breath (see UVV „Construction work“, BGV C22, paragraphs 40 and 41).

Machine control

Operating devices which adjust themselves automatically when released in normal use, must not be locked.

Check protective devices and brakes for proper functioning prior to operation.

When reversing, particularly on the edges and banks of ditches, as well as in front of obstacles, the machine operator cannot fall or be crushed.

Always keep a safe distance away from the edges and banks of ditches and refrain from any actions which could cause the machine to topple over!

Always control the machine, so that hand injuries through hard objects are avoided!

Always ascend slopes carefully in a direct path.

Reverse up steep slopes to prevent the machine from toppling over on to the machine operator.

If faults on the safety devices or other faults detrimental to the safe operation of the machine are noticed, operation of the machine must be stopped immediately and the faults remedied.

When undertaking compaction work in the vicinity of buildings or above pipelines and similar, check the effect of the vibrations on the buildings and pipes and stop compaction work if necessary.

Parking the machine

Park the machine on a firm and level surface.

Shutdown the drive and secure it to prevent accidental movement and unauthorised use. If available, close the fuel valve. Do not place or store equipment with integrated moving gear on the chassis. The moving device is intended only for transportation purposes.

Filling petrol

Only fill petrol by switched-off motor.

No open fire, do not smoke.

Do not spill any fuel, collect discharging fuel in a suitable container, prevent fuel from seeking into the soil.

Ensure that the filler cap is tight.

Leaky fuel tanks constitute an explosion hazard and must therefore be replaced immediately.

Maintenance and repairs

Observe the maintenance, inspection and adjustments and intervals specified in the operating instructions, as well as the information for part replacement.

Maintenance work must be undertaken only by qualified and authorised persons.

Maintenance and repairs only by switched-off drive.

Only carry out maintenance and repairs when the machine is parked on a firm and even surface and is secured to prevent it from rolling.

When changing larger assemblies and individual components, only use suitable and perfectly functioning hoistings and lifting gears with suitable loading capacity. Attach and secure parts on hoisting carefully!

Spare parts must comply with the technical requirements of the manufacturer. Therefore only use original spare parts.

Hydraulic lines must previously be rendered pressureless, before working on them. Hydraulic oil discharging under pressure can cause serious injuries.

Work on hydraulic devices must be undertaken only by persons with a special knowledge of hydraulics and the necessary experience!

Do not adjust pressure relief valves.

Drain hydraulic oil at operating temperature—caution risk of scalding!

Collect discharging hydraulic oil and dispose of the same in an environmentally-friendly manner.

Do not start the motor when hydraulic oil has been drained off.

After completing all work (by pressureless system), inspect all connections and bolted connections for leaks.

Inspect all hoses and bolted connections for leaks at regular intervals and externally visible damage! Rectify any damage immediately.

Replace externally damaged hydraulic hoselines at regular intervals (depending on time used), even when no safety-relevant faults are visible.

Before working on the electrical system of the machine, disconnect the battery and insulate by covering or remove.

Inspect the electrical equipment of the machine at regular intervals. Faults such as loose connections, worn or scorched cables must be immediately eliminated.

During transport, secure the battery to prevent it from tilting, short-circuit, slipping and damage.

Dispose of used batteries in a proper manner.

Do not place any tools on the battery.

Handling acid-batteries

Transport filled batteries upright to prevent acid spillage.

Keep away from sparks, open fire and other sources of ignition.

Avoid contact of acid with skin and clothing. In case of contact, wash off acid immediately with clear water and go to medical institution.

Properly refit and inspect all protective devices after maintenance and repairs.

Testing

Road rollers, trench rollers and vibrating plates must be tested for safety by an expert depending on the particular application and operating conditions as required, however at least once a year.

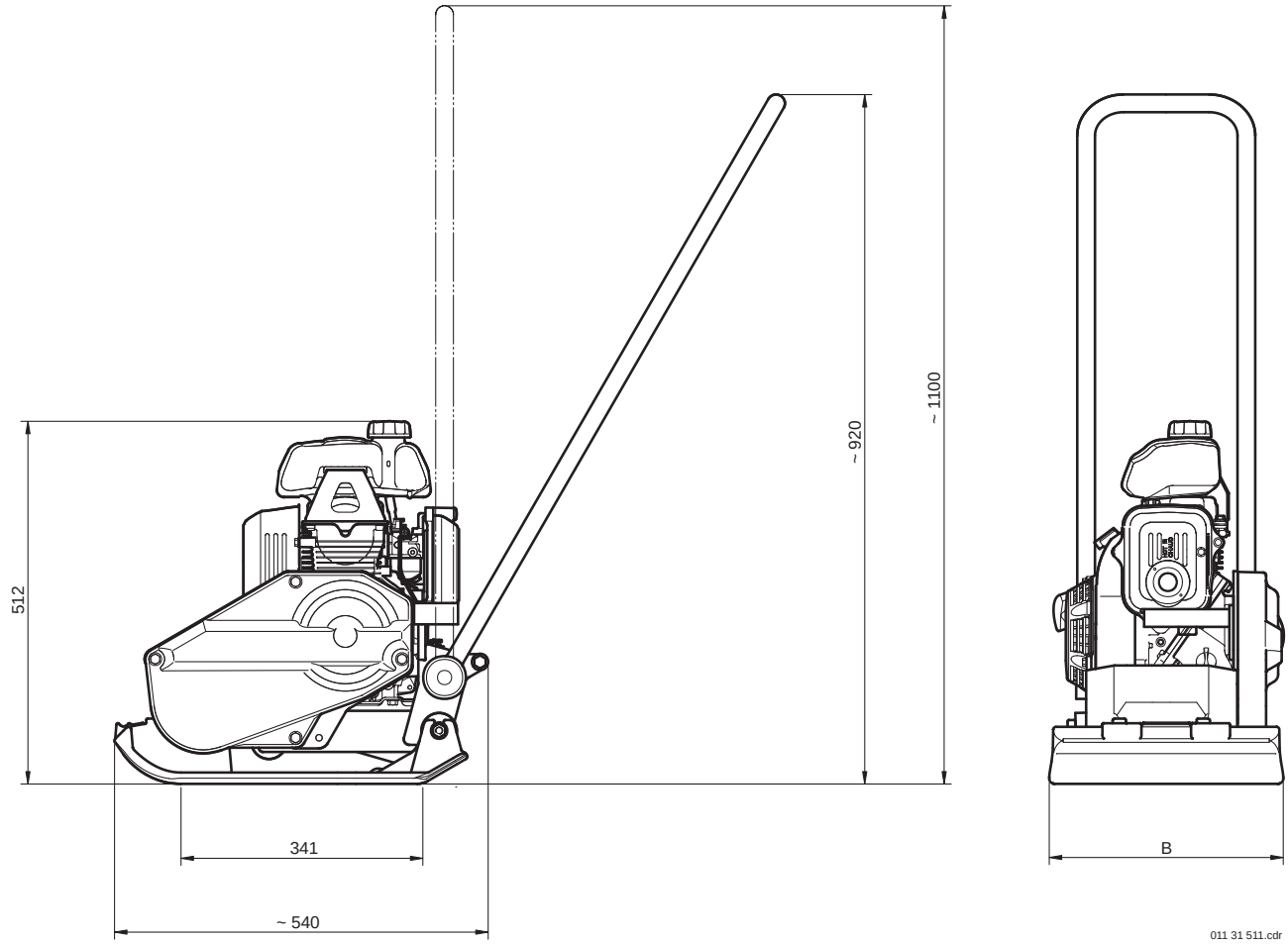
Disposal of the machine after finish of its service life

At disposal of the machine after finish of its service life, the owner is obliged to comply with national regulations and laws on wastes and protection of environment. Therefore we recommend in such cases to contact the following:

- professional specialized companies engaged in such activities and having the relevant certificate
- the manufacturers or contracting service organizations authorized by him.

The manufacturer is not responsible for damages to health of owners neither for damages to the environment in events of failing to comply with above mentioned hygienic and ecological principles.

2. Technical Data



	APF 1033
1. Dimensions	
Working width *B*	330 mm
2. Weights	
Operating weight Sprinkling system	54 kg + 3 kg
3. Drive	
Motor-type	Honda GX 100
Type of construction	1-cyl-4-stroke gasoline
Power	2.2 kW (3.0 hp)
by speed	3600 1/min
shift in of centrifugal clutch	2000 1/min
Cooling	Air
Fuel capacity	1.2 l
Fuel consumption	0.7 l/h
max. sloping position	20°
max. grade ability	30 %
Drive	via centrifugal clutch and V-belt
4. Speed	
Speed	max. 22 m/min

5. Vibration	
Vibration force	10.5 kN
Vibration frequency	100 Hz
6. Working surface	
Working surface	0.11 m²
7. Spec. surface pressure	
Spec. surface pressure	9.3 N/cm²
8. Optional equipment	
Water tank 5 l	
9. Noise and Vibration data	
The following noise and vibration data according to EC Machinery Directive in the version (2006/42/EC), was determined, taking into account the following standards and directives. In operational use, values can deviate depending on the prevailing conditions.	
9.1 Noise data[1)] The noise data specified in Appendix 1, sub-clause 1.7.4.u of the EC Machinery Directive is for:	
the sound pressure level at the operator place is L_{PA}	89 dB
Measured sound power level $L_{WA,m}$	100 dB
Guaranted sound power level $L_{WA,g}$	105 dB
The noise values were determined, taking into account the following directives and standards: Directive 2000/14/EC / EN ISO 3744 / EN 500-4	
9.2 Vibration data Hand/arm vibration values according to Appendix 1, sub-clause 3.6.3.1 of the EC Machinery Directive:	
Total vibration value of the acceleration a_{hv}	11 m/s²
Uncertainty K	1.0 m/s²
The acceleration value was determined, taking into account the following directives and standards: EN 500-4 / DIN EN ISO 5349	

1)Since the permissible noise rating level of 85 dB(A) can be exceeded with this machine, the operator must wear suitable hearing protection.

3. Operation

3.1 Description

The APF 1033 is a forward moving vibratory plate that uses a traction-oscillating system.

The engine drives the vibrator via a centrifugal clutch and V-belt

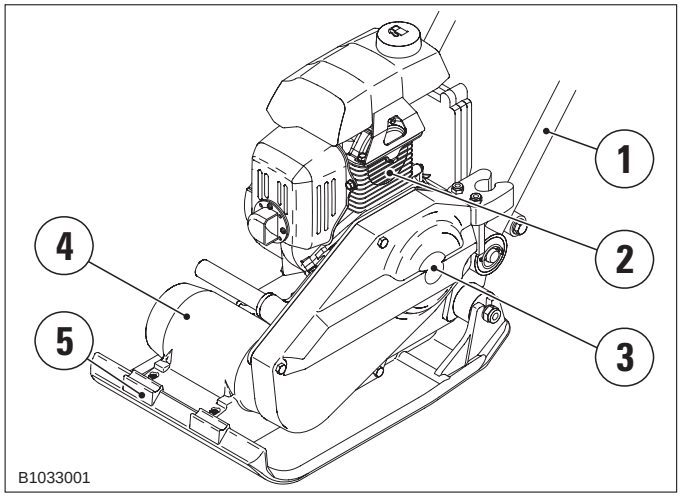
The machine is suitable for the compaction of sand, gravel (possibly coarse gravel), lean concrete, asphaltic bitumen-coated gravel (medium and fine grained) and paving stones.

Danger

Take great care on downslopes. The machine could slip down owing to loose material or if the surface is slippery.

Do not use the machine on hard concrete, set asphaltic surfaces, highly frozen or unstable surfaces.

3.1.1 Equipment list



1 Control arm
2 Engine
3 V-belt pulley with centrifugal clutch
4 Exciter
5 Base plate

3.2 Prior to use

Danger

Use personal protective equipment (in particular hearing protectors and safety shoes). Risk of loss of hearing!

Observe the safety conditions.

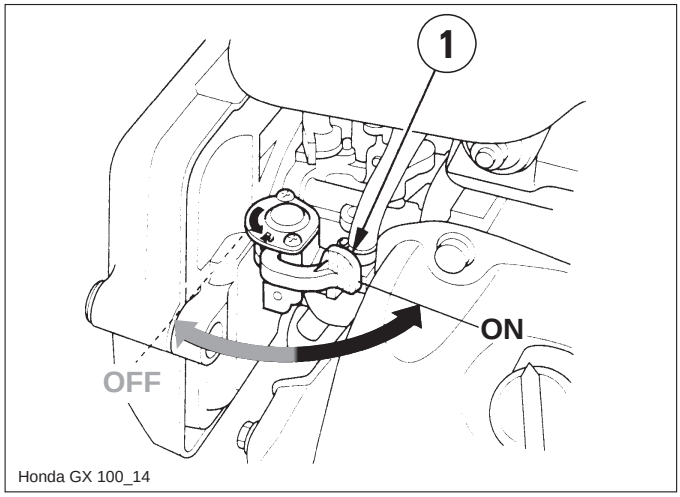
Observe the operation and maintenance instructions.

Read the Engine operating instructions. Observe the Importants on safety, operation and maintenance contained in them.

- Park the machine on level ground.
- Check
  - the engine oil level
  - fuel level
  - screwed connections for tightness
  - the condition of the engine and machine.
- Top-up missing lubricant according to the lubricant chart.

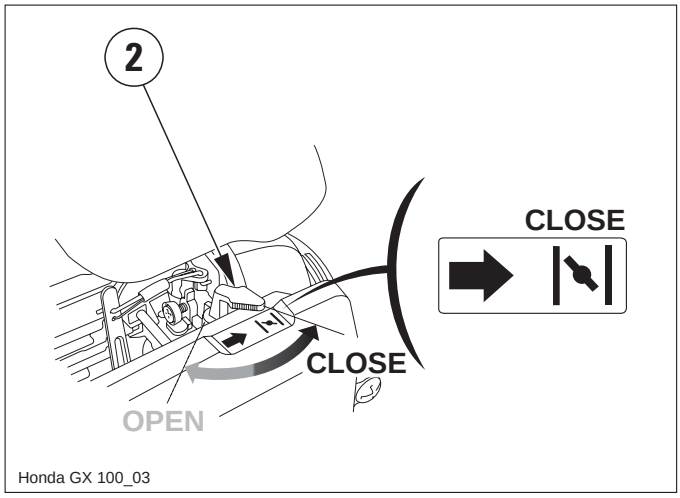
3.3 Operation the engine

3.3.1 Starting the engine



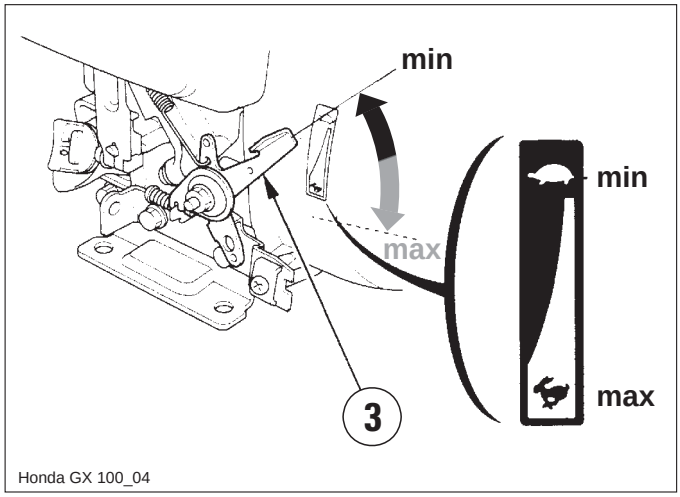
Honda GX 100_14

- Turn the fuel valve (1) to «*ON*».



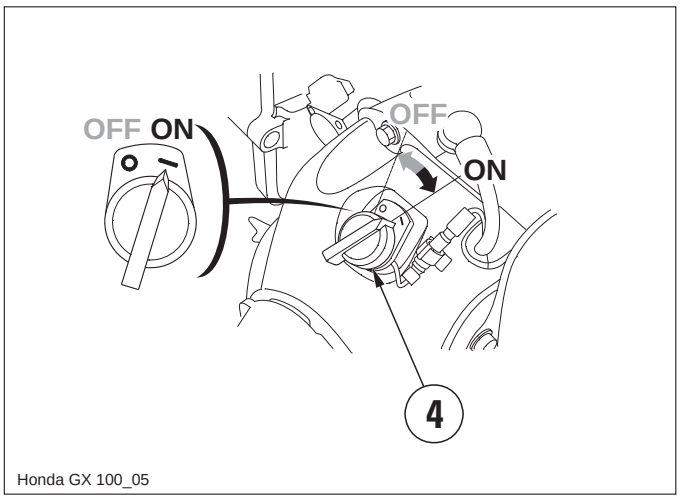
Honda GX 100_03

- Push the choke lever (2) to «*CLOSE*».



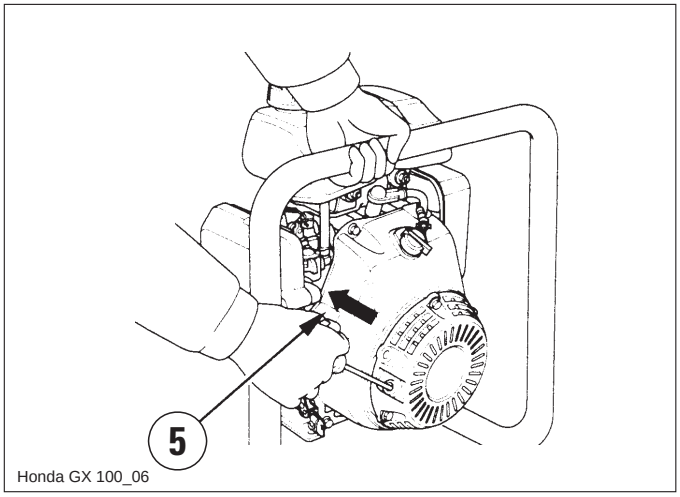
Honda GX 100_04

- Set throttle lever (3) to full throttle.



Honda GX 100_05

- Set the engine switch (4) to «*ON*».



Honda GX 100_06

- Pull the starter handle (5) slightly until resistance is noticeable, then pull firmly.

Attention

Do not allow the starter handle (5) to spring back against the engine. Move the starting cable back into its initial position manually to prevent the starter being damaged.

Do not use the choke when the engine is warm or at high outside tempertures.

After the engine has started:

- Set the throtte lever to idling.
- Allow the engine to warm up for 1 to 2 minutes.
- Set the choke lever (2) during the warming up phase to «*OPEN*».

3.3.2 Switching off the engine

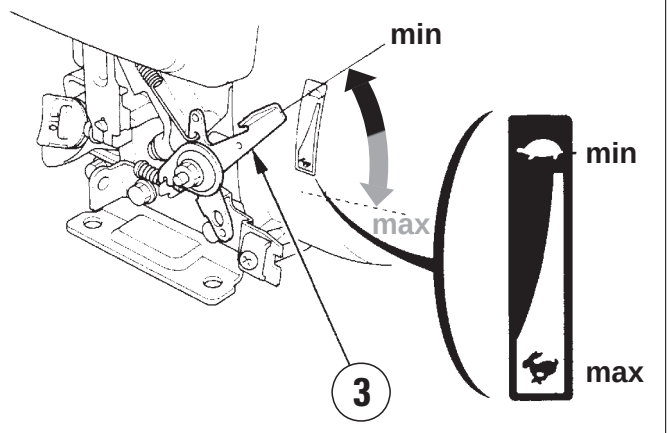
- Set the throttle lever (3) to «*min.*».
- Turn the engine switch (4) to «*OFF*».
- Set the fuel valve (1) to «*OFF*».

Important

*In case of emergencies, the engine switch should be turned to «*OFF*» to switch off the engine.*

3.4 Operation

- When the engine responds to brief acceleration, the machine can be operated.



Honda GX 100_04

- Set the throttle lever to «*max.*»

Attention

Only operate the machine at full throttle and set to idling when interrupting work for short periods of time to prevent the centrifugal clutch slipping and being damaged.

- Steer the machine by moving the control arm sideways.
- To stop the machine, set the throttle lever to «*min.*».

4.1 Transport

Danger

Secure the machine against slipping and tilting after loading.

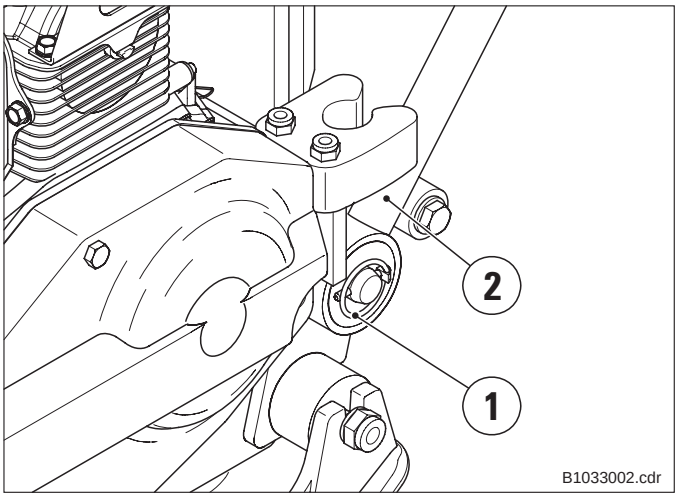
Ensure that no persons are endangered.

Keep the machine horizotnal when loading and transporting to avoid the discharge of fuel. Spilt fuel or fuel vapours can ignite or result in explosion.

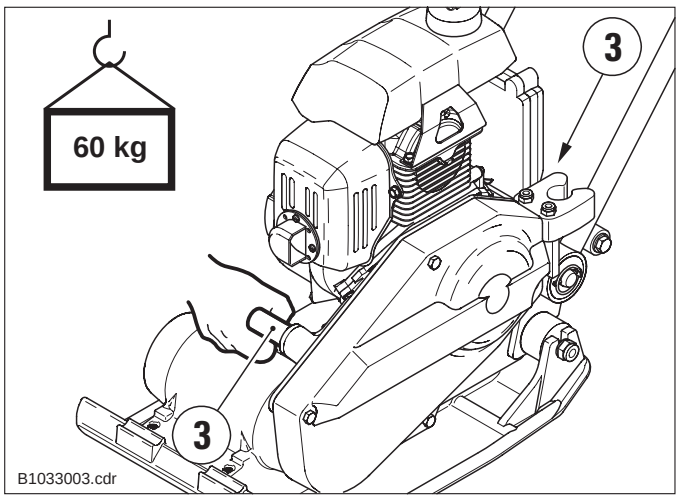
As the machine can easily be carried by two persons, no points of attachment have been provided. The machine can therefore not be loaded or lifted with a lifting appliance, due to a risk of accident.

The machine should only be carried by two adults; risk of danger to health.

The control arm can be removed for easier transport.



- Remove the folding splint (1).
- Pull the control arm (2) outwards slightly and remove.
- Reinsert folding splint (1) into the bores to prevent loss.



- The machine should be lifted and carried by the handle (3) provided.

Danger

Caution hot engine; risk of burns!

- The machine can be transported in the boot of a car.

5. Maintenance

5.1 General notes

Careful maintenance:

- ⇨ **increased service life**
- ⇨ **increased function**
- ⇨ **reduced downtimes**
- ⇨ **increased reliability**
- ⇨ **reduced repair costs**

- **Observe the safety regulations!**
- **Maintenance works should only be carried out when the engine is shut off.**
- **The engine and machine should be cleaned thorougly before carrying out maintenance work.**
- **Park the machine on a flat surface and secure it against rolling away and slipping.**
- **Ensure that operating materials and replaced parts are disposed of safely and in an environmentally – friendly way.**
- **Before commencing work on any electrical equipment, disconnect the battery and cover it with insulating materials.**
- **Do not exchange «*PLUS*» and «*MINUS*» poles on the battery.**
- **It is essential that short-circuits be prevented in cables carrying current.**
- **Before welding works on the machine put-off all connections and battery cables.**
- **Burn-out lightbulbs in indicator lamps should be replaced immediately.**
- **When cleaning the machine with a high-pressure water jet, do not spray the electrical components directly.**
- **After washing the components, blow-dry them with compressed air in order to prevent surface leakage current and corrosion.**

5.2 Maintenance schedule

Intervals / Works	daily	20 h	50 h	100 h	200 h	as required
Clean machine	●					
Check engine oil level[1)]	●					
Change engine oil[1)]		●[3)]		●		
Check air filter[1)]	●					
Clean air filter[1)]			●			●
Change air filter element[1) 2)]					●	●
Check/clean spark plug[1)]				●		
Change spark plug[1) 2)]					●	
Check, adj. the valve clearance[1)]		●[3)]			●	
Exciter: Check oil level			●			
Exciter: Change oil[2)]				●[3)]	●	
Check rubber buffer				●		
Check V-belt				●		
Retightened screw connections		●[3)]		●		

[1)]Observe the engine manual
[2)]or annually
[3)]first time

5.3 Lubrication schedule

Lubrication point	Quantity	Change intervals [op. hrs.]	Lubricant	Order No.
Engine	0.4 ℓ	First time after 20 h; then every 100 h	Engine oil API SG-CE SAE 10W40	2-80601100
Exciter	0.4 ℓ	First time after 100 h; then every 200 h or annually		

5.4 Alternative lubricant schedule

	Engine oil API SG-CE SAE 10W40	Gear oil in acc. with JDM J 20 C	Special hydro-oil ISO-VG 32	Hydr.-oil HVLP 46	ATF – oil
ARAL	Extra Turboral SAE 10W40	Fluid HGS	Vitam GF 32	Vitam HF 46	ATF 22
BP	Vanellus C6 Global Plus SAE 10W40	Hydraulik TF-JD	Energol HLP-HM 32	Bartran HV 46	Autran MBX
CASTROL	Tection SAE 10W40	Agri Trans Plus	Hyspin SP 32	Hyspin AVH-M 46	TQ-D
ESSO	Ultra 10W40	Torque Fluid 56	Univis N 32	Univis N 46	ATF 21611 II-D
FINA	a. Kappa FE b. Kappa Turbo DI	Transfluid AS	a. Hydran TSX 32 b. Biohydran TMP 32[2)]	——	Finamatic II D
FUCHS	Titan Unic MC	Agrifarm UTTO MP	a. Renolin ZAF 520 b. Plantohyd 32 S[2)]	Renolin B 46 HVI	Titan ATF 3000
KLEENOIL PANOLIN	____	____	Panolin HLP Synth 32[2)]	——	____
MOBIL	a. Delvac SHC b. Mobil Super M 10W40 c. Mobil Super S 10W40[1)]	a. Mobilfluid 424 b. Mobilfluid 426	Mobil DTE 24	Univis N 46	ATF 220
SHELL	Engine Oil DG 1040	Donax TD	Tellus T32	Tellus T 46	a. Donax TA b. Donax TX
TOTAL	Rubia Polytrafic 10W-40	Transmission MP	Azolla ZS 32	Equivis ZS 46	Fluide ATX

[1)]Semi-synthetic light-duty oils
[2)]Biological multi-purpose hydraulic-oils;
The miscibility and compatibility with mineral oil based hydraulic oils and biological hydraulic-oils should be examined in the individual case.
The residual mineral oil content should be reduced acc. to VDMA specification 24 569.

TAB01003_GB.cdr

5.5 Engine maintenance

These operating instructions only contain information on daily engine maitenance work. Observe the engine operating instructions and the notes on maintenance and intervals contained in the same.

5.5.1 Refilling fuel

Only top-up by stationary engine.

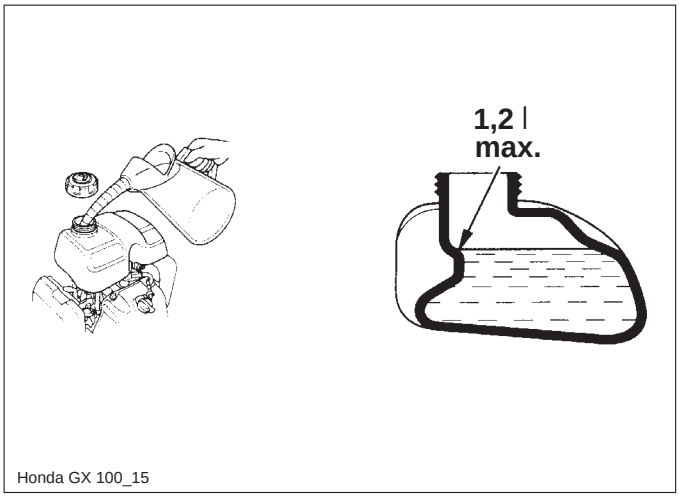
No open fire.

Do not smoke.

Do not fill-up in closed rooms.

Do not inhale petrol fumes.

Collect spilt fuel in a suitable container and prevent spillage entering the soil.



Honda GX 100_15

- Stop the engine.
- Clean around the fuel filler socket.
- Open the fuel filler socket and visually check the fuel level. Refill the tank if the fuel level is low.

Never use stale or contaminated gasoline or an oil/gasoline mixture. Avoid getting dirt or water in the fuel tank.

- Add fuel to the bottomof the maximumfuel level limit of the fuel tank. Do not overfill. Use unleaded automotive gasoline only.
- Wipe up spilled fuel before starting the engine..
- Close the tank tightly.

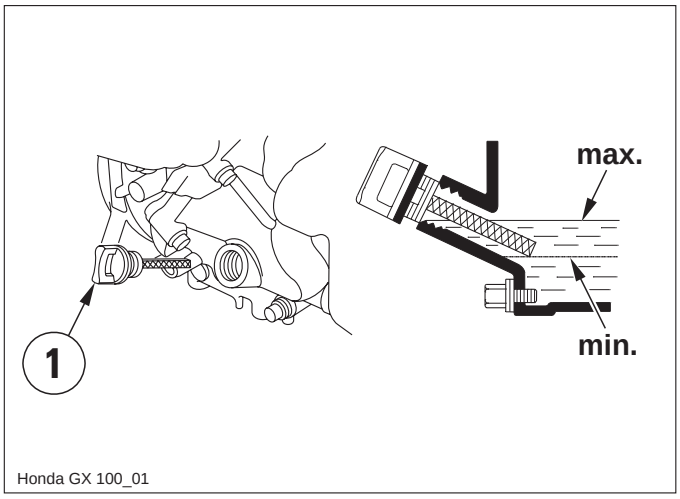
5.5.2 Checking the engine oil level

Immediately replace damaged seals.

Collect old oil and dispose of it in an environment friendly manner.

Do not permit oil to run onto the floor into the drains.

- Stand the machine horizontally.
- Stop the engine.



Honda GX 100_01

- Remove the oil filler cap/dipstick (1) and wipe it clean.
- Insert the oil filler cap/dipstick (1) into the oil filler neck as shown, but do not screw it in, then remove it to check the oil level.
- If the oil level is near or below the lower limitmark on the dipstick, fill with the recommended oil to the upper limit mark (bottom edge of the oil fill hole). Do not overfill.
- Reinstall the oil filler cap/dipstick (1).

5.5.3 Cleaning the air filter element

Attention

Change the filter element:

– **if the filter element is damaged**

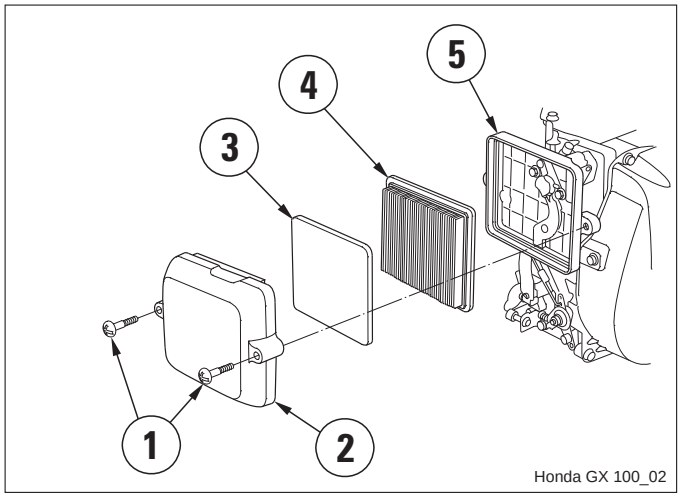
– **if moist or oily deposits are present**

– **if engine performance reduces**

– **minimum once a year**

Never operate the engine without air filter.

Do not allow dust to enter into carburator.



- Unscrew screws (1) and remove filter cover (2).
- Remove foam element (3) from the filter cover.
- Remove paper element (4) from filter housing (5)

Danger

Never use petrol or cleaning solutions with a low flash point for cleaning the filter element!

Do not smoke in the working area; avoid open fire and sparks – fire and explosion hazard!

Risk of eye injuries! – Wear safety goggles.

Cleaning the foam element:

- Clean with warm soapy water, rinse thoroughly with water and allow to dry.

Or

- Clean with a non-flammable solvent and allow to dry.

Cleaning the paper element:

- Tap the paper element lightly against a hard surface to remove stubborn dirt.

Or

- Blow out with compressed air (**max. 2 bar**) from the clean side facing towards the engine.
- Remove dirt on the filter cover and housing with a most cloth ensuring that no dirt is able to enter the air chamber to the carburettor.
- Insert filter elements (3+4), fit cover (2) and tighten screws (1).

Important

If the intake air has a high dust content, the filter element should be cleaned several times a day as required.

5.6 Machine maintenance

5.6.1 Cleaning

The machine should be cleaned daily.

Attention

After cleaning the machine, check all cables, hoses, pipes and unions for leaks, loose connections, chafe marks and other damage.

Rectify any noticed defects immediately.

Do not use any flammable or aggressive materials for cleaning purposes.

5.6.2 Tightening torques

Ø	8.8		10.9		12.9	
	Nm	ft lb	Nm	ft lb	Nm	ft lb
M 4	3	2	4,4	3	5	4
M 5	6	4	8,7	6	10	7
M 6	10	7	15	11	18	13
M 8	25	18	36	26	43	31
M 10	49	36	72	53	84	61
M 12	85	62	125	92	145	106
M 14	135	99	200	147	235	173
M 16	210	154	310	228	365	269
M 18	300	221	430	317	500	368
M 20	425	313	610	449	710	523
M 22	580	427	830	612	970	715
M 24	730	538	1050	774	1220	899

TAB01001.cdr

Strength classes for all bolts with untreated, non-lubricated surfaces.

The values indicate 90% utilisation of the tesile yield strength; at a friction coefficient of μ_{total}=0.14.

Tighting torques can be verified with torque wrenches.

The specified values do not apply when using lubricant MoS2.

Important

Renew self-locking nuts after each disassembly.

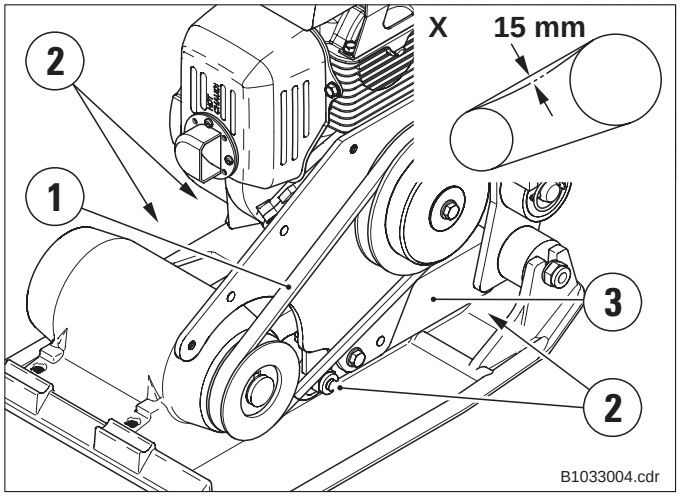
5.6.3 Bolted connections

When using vibrating machines, it is important that the bolted connections are checked for tighteness at regular intervals. Observe tightening torques.

5.6.4 Checking rubber buffers

Check rubber buffers for cracks and other damage as well as for tighteness and replace immediately if damaged.

5.6.5 Checking and tensioning the V-belt



- The remove the V-belt guard
- Check the condition and tension of the V-belt (1), replace damaged V-belts
- Loosen rubber buffer fixing nuts (2)
- Tension the V-belt by shifting the engine bracket (3)

Important

To be noted is that the bracket (3) moves and not only the buffers are elongated. In this case, the buffers should be tapped forward lightly with a hammer.

Deflection X: About 15 mm

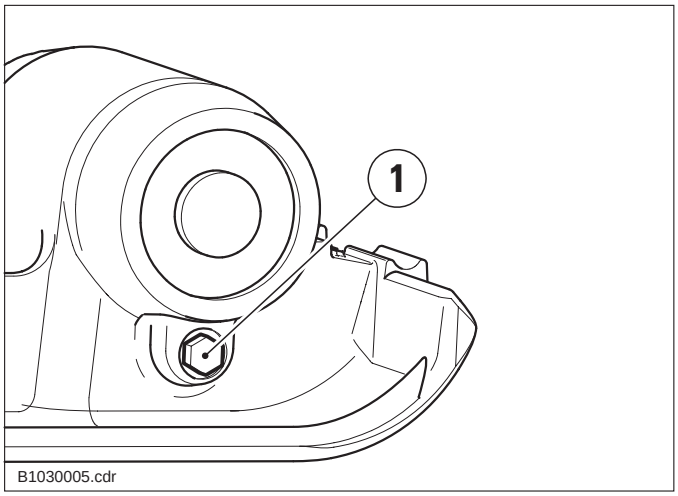
- Ensure uniform buffer tension
- Tighten rubber buffers
- Crank the drive manually, recheck deflection and correct if necessary
- Fit V-belt guard

Danger

Do not start engine without V-belt guard, risk of injury.

- After about 25 operating hours, recheck the V-belt tension and retension if necessary.

5.6.6 Exciter: Oil change/oil level



Important

Oil changes should be carried out with the gear oil warm

- Loosen oil drain plug (1) and unscrew
- Drain old oil

Danger

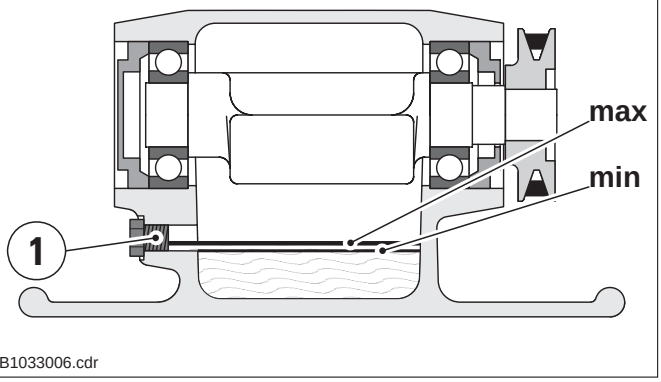
Caution when draining hot oil, risk of scalding!

Environment

Collect discharging oil and dispose of in an environmentally friendly manner.

- After draining the old oil:
- Fill new gear oil; oil capacity and quality: see lubrication schedule

0.4 ℓ
API SG-CE
SAE 10W40



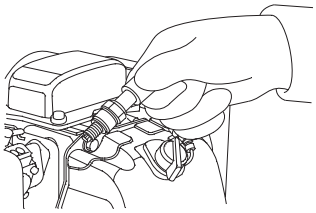
- The oil level must reach to the lower edge of the thread (min.)
- Screw in oil drain plug, use a new sealing ring.

6. Troubleshooting

6.1 General information

- **Observe the safety information**
- **Only qualified and authorised persons may carry out repair work**
- **In case of faults, the operating and maintenance instructions must be referred to for correct operation and maintenance.**
- **If the cause of the fault cannot be located or remedied, an authorised Ammann Service Centre should be contacted.**
- **Always first check the most likely causes (fuses, LEDs, etc.)**

6.2 Fault table

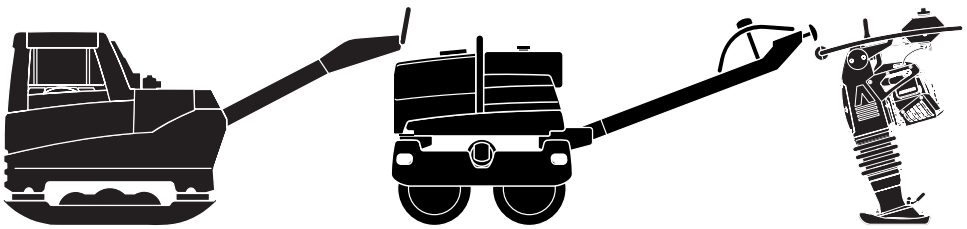
Possible cause	Remedy	Remarks
Engine does not start		
Fuel deficiency	Refill fuel	
Fuel valve closed	Set fuel valve to «OPEN»	
No fuel supply at carburettor	Check	To check, loosen drain screw on carburettor (fuel valve set to «OPEN»)
Engine switch set to «OFF»	Set engine switch to «ON»	
No spark at spark plug	Check	Remove plug connector. Clean base of spark plug. Fit spark plug in plug connector. Hold side electrode of spark plug against any point of the engine, pull out the starter cable and check for spark information.  Honda GX 100_10 No spark ⇨ replace plug Spark ⇨ fit plug and attempt to start engine
If the engine still does not start, contact an authorised Ammann or Honda Service Centre.		
Reduced engine performance		
Air filter clogged	Clean air filter; replace if necessary	
Engine runs, machine does not move forward		
Insufficient V-belt tension	Retention V-belt	
V-belt broken	Replace V-belt	
Centrifugal clutch lining worn	Replace linings and springs	Ammann-Service

AMMANN

F

Traduction du
Mode d'emploi original

APF 1033



Préface

AMMANN

Ces instructions comprennent:

- Des consignes de sécurité
- Des modes d'emploie
- Des instructions de maintenance

Ces instructions ont été écrites pour le conducteur sur le chantier et pour la personne chargée de la maintenance.

L'utilisation de ces instructions facilite la familiarisation avec la machine et évite des défaillances dues à une manipulation incorrecte.

Le respect des instructions de maintenance et de réparation accroît la fiabilité de la machine lors de son utilisation sur le chantier, augmente la durée de vie de la machine et réduit les coûts des réparations et les temps d'immobilisation.

Conservez toujours ces instructions sur le lieu d'utilisation de la machine.

Ne conduisez la machine qu'après avoir reçu des directives et respectez ces instructions.

Respectez impérativement les consignes de sécurité ainsi que les règles de sécurité et de protection sanitaire au travail «*BGR 118 - Umgang mit beweglichen Straßenbaumaschinen*» de la Fédération centrale des Associations professionnelles des employeurs de l'industrie ainsi que les prescriptions de prévention accident attenantes.

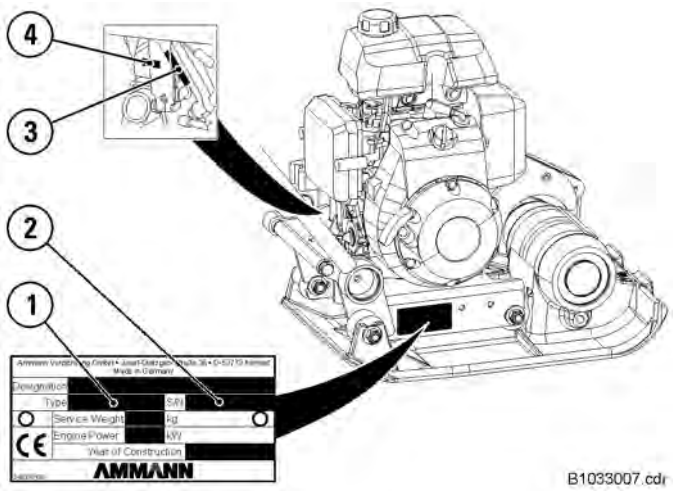
Observer en outre les prescriptions et directives correspondantes en vigueur dans votre pays.

Ammann Verdichtung GmbH n'assume aucune responsabilité pour le fonctionnement de la machine en cas de manipulation non conforme à l'utilisation habituelle, ainsi qu'en cas d'utilisation de la machine de manière non conforme à sa destination.

Vous ne bénéficiez d'aucune garantie en cas d'erreurs de manipulation, de maintenance insuffisante et de carburants non adaptés.

Les conditions de garantie et de responsabilité des conditions générales de vente d'Ammann Verdichtung GmbH ne sont pas extensive par les indications susmentionnées.

Nous nous reservons le droit à faire des changements en cas de développement technique sans avis.



Compléter S.V.P. (consulter la plaque de la machine)

1. Type de mach.:_____

2. No.de mach.:_____

3. Type de mot.: _____

4. No.de mot.:_____

Ammann Verdichtung GmbH
Josef-Dietzgen-Straße 36 • D-53773 Hennef
Tel.: +49 2242 8802-0 • FAX: +49 2242 8802-59
e-mail: info.avd@ammann-group.com
www.ammann-group.com

Imprimé en Allemagne No.-Réf. 2-00002017ML 09/2012 AVD

1. Consignes de sécurité

Cette machine Ammann a été construite selon l'état actuel de la technique. Son utilisation peut neanmoins constituer un risque de dommages corporels ou des dégâts matèriels importants, si:

- elle n'est pas utilisée conformément
- elle est conduite par du personnel n'ayant pas reçu d'instructions ou non approprié
- elle est modifiée ou transformée de manière non adéquate
- les consignes de sécurité ne sont pas respectées

Pour cette raison, toute personne chargée de conduire la machine, d'assurer sa maintenance ou de la réparer doit lire le mode d'emploie, particulièrement les consignes de sécurité, et les respecter. Le cas échéant, ceci doit être confirmé par l'entreprise qui utilise la machine par une signature.

De plus, l'attention doit être attirée sur

- **les prescriptions de prévention des accidents afférentes**
- **les règles techniques de sécurité généralement reconnues**
- **les prescriptions spécifiques au pays d'utilisation.**

Utilisation conforme à la destination

Cette machine ne doit être utilisée que pour tous les travaux de compression traditionnels lors de l'empierrement de base, du terrassement, de la construction de routes et de chemins.

Tous les matériaux comme le sable, le gravier, les scories, les pierres, le bitume et le pavé en pierre mixte peuvent être comprimés.

Utilisation non conforme à la destination

La machine peut cependant être source de dangers si elle est utilisée ou si elle est mal conduite par du personnel pas inities ou si elle est utilisée d'une manière non conforme à sa destination.

Il est interdit de charger la machine et de monter dessus pendant son fonctionnement.

Il est interdit de faire fonctionner la machine dans des positions inclinées de plus de 20°.

Ne pas faire rouler sur du béton dur, un revêtement de bitume qui a pris, un sol très gelé ou ne résistant pas à l'écrasement.

Qui peut conduire la machine?

Seules des personnes adéquates âgées de plus de 18 ans, ayant reçu des instructions et en ayant été chargé sont autorisées à conduire la machine.

Hormis cela, les jeunes pourront être employés si cela est nécessaire pour atteindre leur objectif de formation et si leur protection est garantie par un superviseur.

Les personnes sous influence de l'alcool, de médicaments ou de drogues ne doivent pas utiliser, en-tretenir ou réparer la machine.

La maintenance et la réparation, en particulier d'installations hydrauliques et de composants électroniques, nécessitent des connaissances particulières et seuls des spécialistes (mécaniciens pour machines de chantiers et machines agricoles) seront autorisés à les effectuer.

Transformations et modifications sur la machine

Pour des raisons de sécurité, il est interdit de procéder des modifications, et des transformations ou de montage d'éléments supplémentaires sur la machine.

Les pièces de rechanges ou équipements spéciaux non livrés par nos soins ne sont pas autorisés. Le montage et/ou l'utilisation de telles pièces peut également altérer la sécurité de fonctionnement.

En cas de dommages dus à l'utilisation de pièces ou d'équipements spéciaux non originaux, toute responsabilité du fabricant est exclue.

Indications de sécurité dans les instructions de fonctionnement

Dans les instructions de service, les symboles suivants sont utilisés pour des indications particulièrement importantes:

Les indications particulières suivantes concernent l'exploitation économique de la machine.

Les indications ou obligations et interdictions suivantes concernent la prévention des risques.

Les obligations et interdictions suivantes concernent la prévention de dommages corporels

Indications relatives à l'élimination sûre et respectueuse de l'environnement de carburants et de matières consommables secondaires ainsi que de pièces de rechange.

Transport de la machine

Charger et transporter uniquement suivant le mode d'emploie!

N'utiliser que des moyens de transport appropriés et des moyens de levage ayant une capacité de charge suffisante!

Fixer des moyens d'arrêt adaptés aux emplacements d'arrêt prévus à cet effet.

Assurer la machine afin qu'elle ne puisse ni se renverser ni glisser.

Les personnes qui se rendent ou se trouvent sous des charges suspendues sont en danger de mort.

Sur les véhicules de transport, assurer la machine afin qu'elle ne puisse ni rouler, ni glisser, ni se reverser.

Démarrage de la machine

Avant le démarrage

Se familiariser avec les éléments de manipulation et de commande, ainsi qu'avec le mode de fonctionnement de la machine et l'environnement de travail. Ceci concerne par exemple, les obstacles présentent dans la zone de travail, la force portive du sol et les dispositifs de sécurité nécessaires.

Utiliser l'équipement personnel de protection (chaussures de sécurité, casque de protection contre le bruit etc.).

Vérifier que tous les dispositifs de protection sont bien en place.

Ne pas démarrer une machine dont les instruments ou les organes de commande sont défectueux.

Démarrage

Pour les machines à démarrage manuel, n'utiliser que les manivelles de sécurité contrôlées par le fabricant et respecter les instructions de service du fabricant du moteur.

Pour le démarrage à la manivelle de moteur diesel, veiller à la position correcte par rapport au moteur et à la position correcte de la main sur la manivelle.

Exacte à respecter selon des instructions de service sont la mise en marche, la mise d'arrêt et l'indicateur de contrôle.

Pour les machines à démarrage électrique seulement les commander et les mettre en marche à l'aide du champ de commande.

Le démarrage et le fonctionnement de la machine dans des environnements où il y a danger d'explosion est interdit!

Démarrage avec câbles de connexion de batterie

Relier «*Plus*» à «*Plus*» et «*Moins*» à «*Moins*» (câble de mise à la masse). Le câble de mise à la masse est toujours à relier en dernier et à séparer au prémier! En cas de connexion erronée, l'installation électrique subira de graves dommages.

Démarrage dans des espaces clos, des tunnels, des galeries ou des fossés profonds.

Les gaz d'échappement du moteur mettent la vie en danger!

Pour cette raison, lors du fonctionnement dans des espaces clos, des tunnels, des galeries ou des fossés profonds, il faut s'assurer qu'il y a assez d'air non nocif à respirer (voir prescriptions de préven-

tion des accidents du travail “Travaux de construction”, VBG 37 §§40 et 41).

Conduite de la machine

Les équipements de conduite qui se règlent automatiquement lorsqu'on les lâche, conformément à leur destination, ne doivent pas être fixés.

Vérifier l'efficacité des équipements de protection et des freins avant la mise en marche.

En cas de marche arrière, en particulier au bord de fossés et sur des terrasses, ainsi que devant des obstacles, conduire la machine de manière à ce que tout danger de chute ou de coincement du conducteur soit exclu.

Toujours rester à une distance suffisante des bords des fondements et des talus et ne jamais travailler d'une manière qui altère la stabilité de la machine!

Toujours conduire la machine de manière que les mains ne soient pas blessées par des objets fixes.

Sur les pentes, rouler prudemment et toujours directement vers le haut.

Prendre les montées importantes en marche arrière afin d'exclure un renversement de la machine sur le conducteur de la machine.

Si des défauts des équipements de sécurité ou d'autres défauts qui altèrent le fonctionnement de la machine sont constatés, la machine est à arrêter, le défaut est à éliminer.

Lors de travaux de compression à proximité de bâtiments ou au-dessus des conduites et des équipements semblables, vérifier l'effet de la vibration sur le bâtiment ou les conduites et interrompre le travail de compression si nécessaire.

Stationnement de la machine

Placer la machine sur un sol plan et solide, arrêter l'entraînement, assurer contre tout mouvement non voulu et contre toute utilisation par des personnes non autorisées.

Fermer le robinet de carburant, si il y existe. Ne pas placer ou stocker les appareils qui ont un dispositif de roulement intégré sur le chassis. Le dispositif de roulement est uniquement destiné à transporter l'appareil.

Ravitaillement combustible

Seulement prendre de combustible si le moteur est en arrêt.

Pas de feu découvert, ne pas fumer.

Ne pas inhaler les vapeurs de carburant.

Ne pas renverser de carburant. Récupérer le carburant qui s'écoule, ne pas le laisser s'enfoncer dans le sol.

Veiller que le couvercle du réservoir soit bien étanche.

Des réservoirs de carburant non étanches peuvent tirer des explosions et doivent être remplacés immédiatement.

Travaux de maintenance et de réparation

Effectuer les opérations d'entretien, d'inspection prescrites et de réglage prescites par le manuel de service en respectant les intervalles également prévus par ce dernier ainsi que les indications relatives au remplacement de pièces.

Seul un personnel qualifié peut effectuer ces travaux.

Les travaux de maintenance et d'entretien sont seulement à effectuer si le moteur est en arrêt.

Les travaux d'entretien et la remise en état ne peuvent être effectués si la machine est placée sur un sol plan et protégée de facon à ce qu'elle ne puisse pas rouler.

Lors du remplacement des grands ensembles et des pièces individuelles, n'utiliser que des moyens de levage ainsi que de suspension des charges adéquats et de capacité suffisante. Fixer les pièces soigneusement aux moyens de levage et les assurer!

Les pièces de rechange doivent être conformes aux exigences techniques fixées par le fabricant. Pour cette raison, n'utiliser que des pièces de rechange originales.

Avant de travailler sur des conduites hydrauliques, enlever la pression. Les projections d'huile peuvent causer des blessures graves.

Des travaux sur les équipements hydrauliques ne peuvent être effectués que par des personnes bénéficiant de connaissances et d'expérience spéciales dans le domaine de l'hydraulique!

Ne pas modifier le réglage des soupapes de surpression.

Vidanger l'huile hydraulique à la température de fonctionnement – Risque de brûlure!

Récupérer l'huile hydraulique qui s'échappe et l'éliminer de manière écophile.

Jamais démarrer le moteur lorsque l'huile hydraulique a été vidangée.

Après tous les travaux (l'installation encore sans pression), contrôler l'étanchéité de tous les raccords et raccords vissés.

Tous les tuyaux et raccords vissés doivent être régulièrement vérifiés, afin de détecter des fuites et des dommages visibles! Remédier immédiatement à ces defauts.

En cas de dommages apparents ou, plus généralement, à intervalles réguliers (en fonction de la durée d'utilisation), remplacer les conduites de tuyaux hydrauliques, même si aucun défaut altérant la sécurité n'est reconnaissable.

Avant de travailler sur les installations électriques de la machine, la batterie doit être débranchée, elle doit en outre être recouverte d'un matériau isolant ou démontée.

L'équipement électrique de la machine doit être contrôlé et inspecté régulierement. Des défauts constatés tels que raccordements desserrés ou câbles carbonisés ou des traces de frottement doivent être immédiatement éliminés.

Après les travaux d'entretien et de remise en état tous les dispositif de protection sont réglementaires à fixer et à contrôler.

Jamais poser des outils sur la batterie.

Lors du transport, protéger la batterie afin qu'elle ne puisse ni se renverser, ni subir un court-circuit, ni glisser, ni être endommagée.

Ne pas fumer et pas de feu ouverte lors de travaux.

Eliminer les batteries usagées conformément aux prescriptions en vigueur.

Travaux sur les batteries acides

Transporter les batteries remplies debout, afin d'éviter tout écoulement d'acide.

Eviter tout contact de la peau et des vêtements avec l'acide. En cas de blessures provoquées par de l'acide, rincer immédiatement à l'eau claire et consulter un médecin.

Enlever le bouchon à vis en cas de recharge de la batterie pour eviter une concentration des gaz explosives.

Liquidation de la machine a la fin de sa durée de vie

Lors de la liquidation de la machine a la fin de sa durée de vie, l'utilisateur est dans l'obligation de veiller aux prescriptions nationales et aux lois sur les déchets et sur la protection de l'environnement. C'est pourquoi nous recommandons de toujours se tourner vers les personnes suivantes

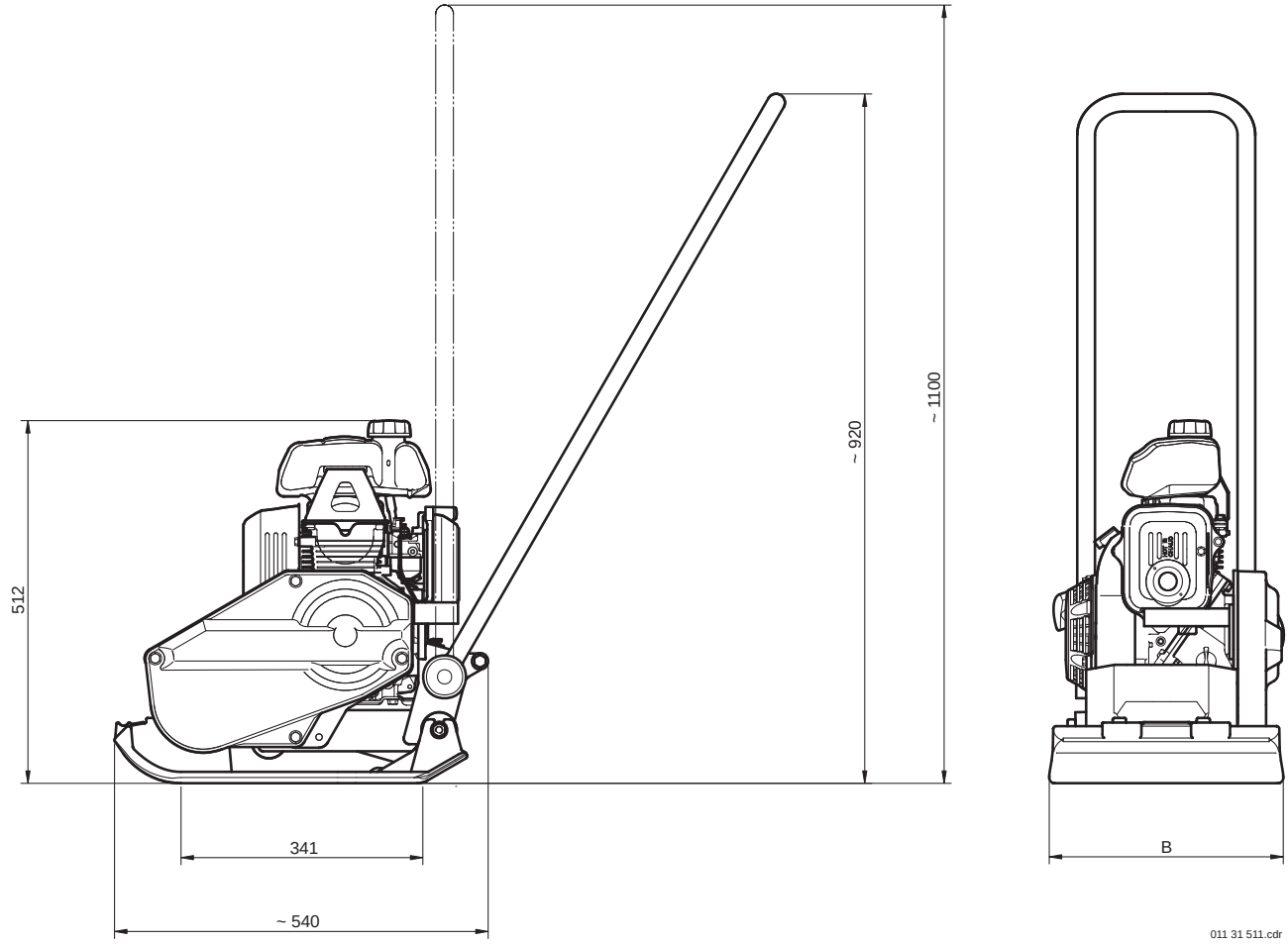
- les firmes spécialisées s'occupant de ces activités de façon professionnelle et ayant toutes les autorisations nécessa ires
- le fabricant de la machine ou a un service accrédité désigné par le fabricant.

Le fabricant est pas responsable des dommages causés a la santé des utilisateurs et des dommages causés a l'environnement qui auraient été causés par un non-respect des principes écologiques et d'hygiene indiqués ci-dessus.

Contrôle

La sécurité des rouleaux compresseurs, des rouleaux de tranchées et des plaques vibrantes doit être contrôlée par un expert en fonction des besoins, conformément aux conditions d'utilisation et d'exploitation, mais cependant une fois par an au minimum.

2. Caractéristiques techniques



	APF 1033
1. Dimension	
Largeur de travail *B*	330 mm
2. Poids brut	
Poids brut Arrosage d'eau	54 kg + 3 kg
3. Entraînement	
Moteur-type	Honda GX 100
Construction, moteur	1-cyl-4-temps Benzin
Puissance	2.2 kW (3.0 CV)
à	3600 1/min
Nombre à l'entraînement de l'embrayage Centrifuge	2000 1/min
Refroidissement	aire
Content de réservoir de carburant	1.2 l
Consommation carburant	0.7 l/h
Inclinée max.	20°
Possibilité de montée max.	30 %
Entraînement	par embrayage centrifuge et courroie trapézoïdale
4. Vitesse avant	
Vitesse avant	max. 22 m/min

5. Vibration	
Force vibratoire totale	10.5 kN
Fréquence vibratoire	100 Hz
6. Surface de compactage	
Machine de base	0.11 m²
7. Pression spec. au sol	
Pression spec. au sol	9.3 N/cm²
8. Accessoires spéciaux	
Arrosage d'eau 5 l	
9. Indications relatives au bruit et aux vibrations	
Les indications relatives au bruit et aux vibrations mentionnées ci-dessous conformément à la directive CE sur les machines dans sa version (2006/42/CE) ont été déterminées en tenant compte, entre autres, des normes et directives harmonisées. Les valeurs peuvent diverger en fonction des conditions qui règnent pendant l'exploitation.	
9.1 Indication de bruit[1)] L'indication de bruit exigée conformément à l'annexe 1, paragraphe 1.7.4.u de la directive CE sur les machines est de :	
Niveau de pression acoustique au poste de conduite L_{PA}	89 dB
Niveau de puissance de son $L_{WA,m}$	100 dB
Niveau de puissance de son garanti $L_{WA,g}$	105 dB
Les valeurs de bruit ont été déterminées en tenant compte des directives et normes suivantes : directive 2000/14/CE / EN ISO 3744 / EN 500-4	
9.2 Indication de vibration L'indication des valeurs de vibration main/bras exigée conformément à l'annexe 1, paragraphe 3.6.3.1 de la directive CE sur les machines :	
Valeur totale des vibrations de l'accélération a_{hv}	11 m/sec²
Incertitude K	1.0 m/s²
La valeur d'accélération a été déterminée en tenant compte des directives et normes suivantes : EN 500-4 / DIN EN ISO 5349	

[1)] Etant donné qu'avec cette machine le niveau sonore d'évaluation admissible de 85 dB(A) peut être dépassé, le conducteur devra porter un casque de protection contre le bruit.

3. Mise en oeuvre

3.1 Description

L'APF 1033 est une plaque vibrante qui fonctionne selon le système de vibration par traction. Cela signifie que la plaque ne se déplace que vers l'avant.

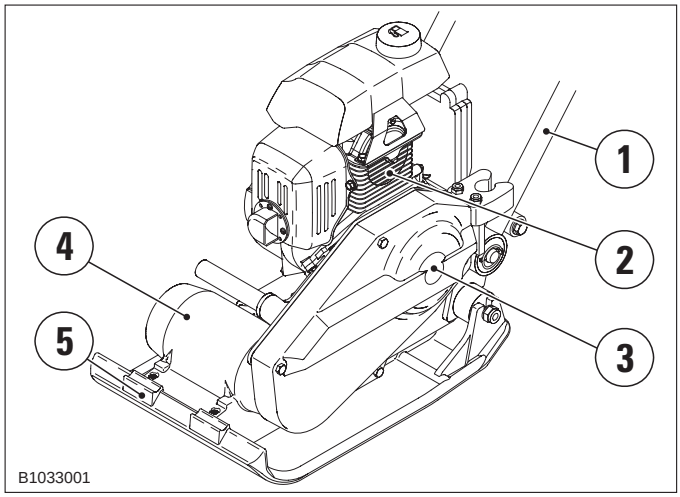
Le moteur entraîne le vibreur par le biais d'un embrayage centrifuge et d'une courroie trapézoïdale.

La machine sert à compacter du sable, du gravier (éventuellement du gravier grossier), du béton maigre, du gravier bitumineux (à grain moyen et fin) et des pavés en pierre mixte.

Attention, sur les talus incliés, la machine peut glisser en cas d'éboulis ou surface lisse.

Ne pas travailler sur le béton dur ou sur les revêtements en bitume ayant pris.

3.1.1 Vue d'ensemble de la machine



1 Timon
2 Moteur
3 Poulie à courroie trapézoïdale avec embrayage centrifuge
4 Excitateur
5 Plaque de base

3.2 Avant la mise en service

Utiliser un équipement de protection personnelle (en particulier équipement insonorisant et chaussures de sécurité). Risque de perte de l'ouïe !

Respecter les consignes de sécurité.

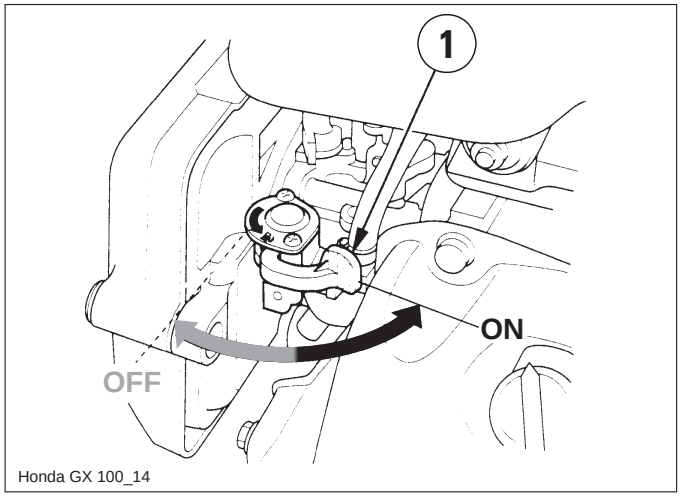
Respecter les instructions de service et de maintenance.

Lire les instructions de service du moteur. Respecter toutes les consignes relatives à la sécurité, au maniement et au entretien.

- Placer la machine sur un sol plan.
- Contrôler
  - le niveau d'huile du moteur.
  - la réserve de carburant.
  - le bon serrage des raccords vissés.
  - l'état du moteur et de la machine.
- Compléter les lubrifiants manquants conformément au tableau des lubrifiants.

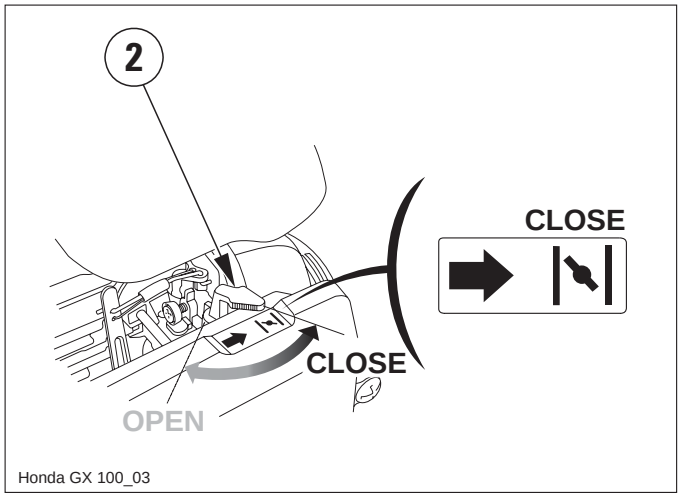
3.3 Utilisation du moteur

3.3.1 Faire démarrer le moteur



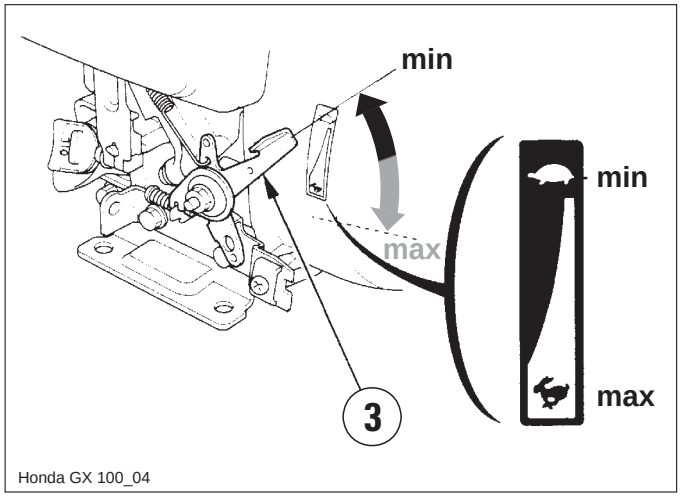
Honda GX 100_14

- Placer le robinet de carburant (1) sur « *ON* ».



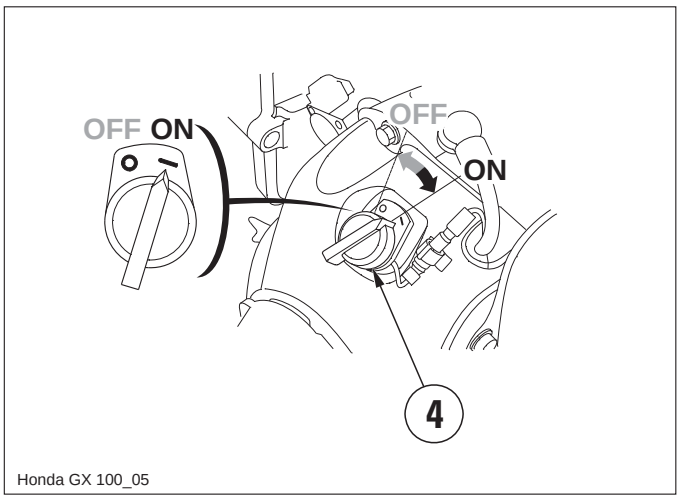
Honda GX 100_03

- Pousser le levier d'étrangleur (2) sur « *CLOSE* ».



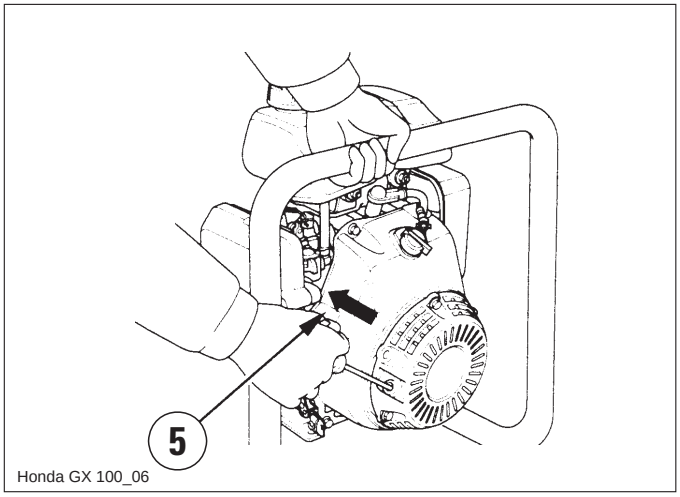
Honda GX 100_04

- Placer le levier des gaz (3) sur plein régime.



Honda GX 100_05

- Placer l'interrupteur de démarrage (4) sur « *ON* ».



Honda GX 100_06

- Tirer légèrement sur la poignée du démarreur (5) jusqu'à ce qu'une résistance soit sensible puis tirer dessus énergiquement.

Attention

Ne pas laisser la poignée de démarrage (5) rebondir contre le moteur. Ramener le câble de démarrage dans sa position initiale à la main, afin d'éviter d'endommager le démarreur.

Ne pas utiliser le levier d'étrangleur (2) si le moteur est chaud ou si la température extérieure est élevée.

Après le démarrage du moteur :

- placer le levier de régime sur marche à vide.
- faire chauffer le moteur pendant 1 à 2 minutes
- pousser le levier d'étrangleur (2) sur « *OPEN* » pendant l'échauffement.

3.3.2 Arrêter le moteur

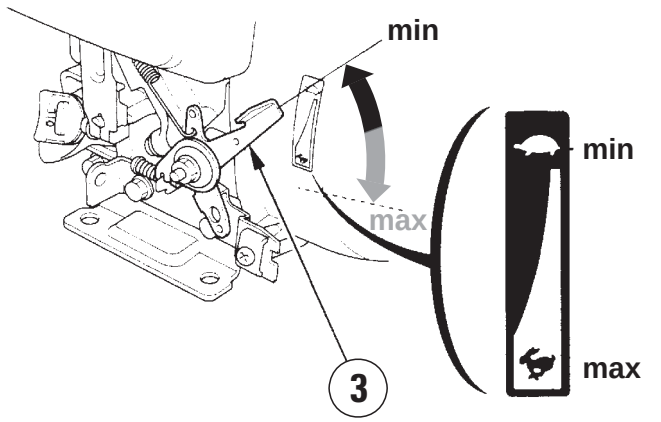
- Placer le levier des gaz (3) sur « *min* ».
- Tourner l'interrupteur de démarrage (4) sur « *OFF* »
- Placer le robinet de carburant (1) sur « *OFF* ».

Important

En cas d'urgence, arrêter le moteur en plaçant l'interrupteur de démarrage sur « OFF *».*

3.4 Fonctionnement

- Dès que le moteur réagit à un bref actionnement des gaz, la machine peut être mise en service.



Honda GX 100_04

- Placer le levier des gaz sur « *max* ».

Attention

Ne faire fonctionner la machine qu'à plein régime et toujours la mettre en marche à vite pendant les pauses brèves. Risque de dommages de l'embrayage dus à un frottement de l'embrayage centrifuge !

- Guider la machine par le timon et la diriger en la déplaçant latéralement.
- Pour arrêter la machine, placer le levier des gaz sur « *min* ».

4.1 Transport

Danger

Après le chargement, bloquer la machine afin qu'elle ne puisse ni glisser ni se renverser.

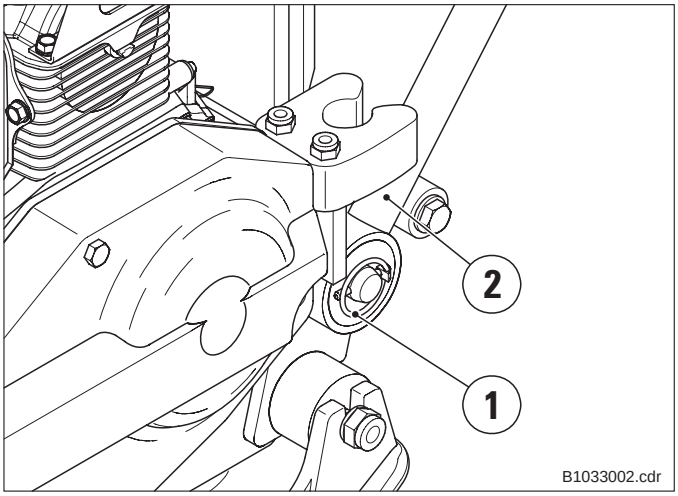
S'assurer que personne n'est mis en danger.

Lors du transport et du chargement, maintenir la machine horizontale afin d'éviter que du carburant s'écoule. Du carburant renversé ou des vapeurs de carburant peuvent s'enflammer ou provoquer une explosion.

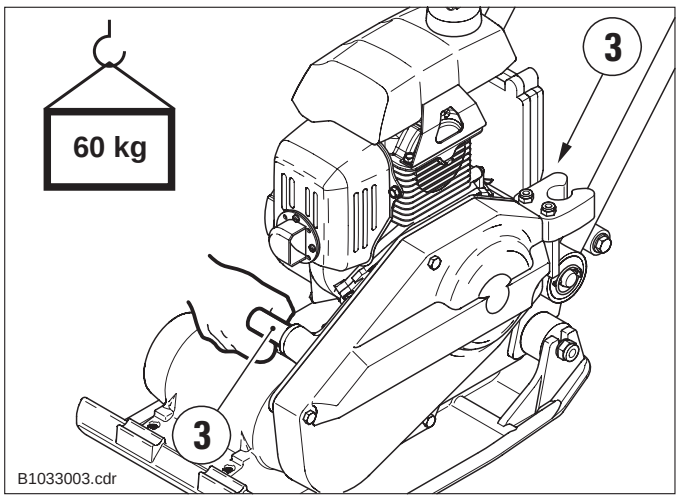
Etant donné que la machine peut facilement être portée par deux personnes, on a renoncé à l'équiper de points de suspension. La machine ne peut donc pas être chargée ou soulevée avec des engins de levage. Risque d'accident !

Seules deux personnes adultes sont autorisées à porter la machine. Risques pour la santé !

Le timon peut être enlevé pour faciliter le transport.



- Retirer les goupilles fendues de rabattement (1).
- Tirer légèrement le timon (2) vers l'extérieur et l'enlever.
- Insérer à nouveau les goupilles fendues de rabattement (1) dans les orifices afin de ne pas les perdre.



- Pour transporter la machine, la soulever et la porter au niveau des poignées prévues à cet effet (3).

Danger

Attention au moteur chaud. Risque de brûlure!

- La machine peut être transportée dans le coffre d'une voiture.

5. Maintenance

5.1 Indications générales

Maintenance soignée:

⇨ Plus grande durée de vie
⇨ Plus grande sécurité de fonctionnement
⇨ Temps de perte plus reduits
⇨ Plus grande sécurité au service
⇨ Frais de réparation moins élevés

- **Respecter les consignes de sécurité!**
- **N'effectuer de travaux de maintenance lorsque le moteur est arrêté.**
- **Nettoyer soigneusement le moteur et la machine avant d'effectuer des travaux de maintenance.**
- **Poser la machine sur une surface plane, l'assurer de manière à ce qu'elle ne puisse pas rouler ou glisser.**
- **Veiller à ce que l'évacuation des matières consommables et des pièces de rechange soit effectuée de manière écophile.**
- **Avant des travaux d'installation électrique le câble de la batterie est à détacher et a couvrir avec du matériel isolants.**
- **Ne pas échanger les pôles «*PLUS*» et «*MOINS*» de la batterie.**
- **Eviter absolument des courts-circuits des câbles conducteurs.**
- **Avant des travaux de soudage sur la machine toutes assemblages à emboîter et les câbles de batterie sont à débrancher.**
- **Remplacer immédiatement les ampoules grillées dans des lampes de contrôle.**
- **Ne pas arroser les éléments éléctriques directes, pendant le nettoyage de la machine avec le jet d'eau à haute pression.**
- **Après le lavage, sécher les éléments à l'air comprimé afin d'éviter les courants de fuite superficielle.**

5.2 Vue d'ensemble de la maintenance

Intervalles / Travaux	quotidien	20 h	50 h	100 h	200 h	si nécessaire
Nettoyer la machine	●					
Contrôler le niveau d'huile[1)]	●					
Echanger l'huile du moteur[1)]		●[3)]		●		
Contrôler le filtre à air[1)]	●					
Nettoyer le filtre d'huile[1)]			●			●
Remplacer le filtre à air[1) 2)]					●	●
Bougie d'allumage: nettoyer/vérifier[1)]				●		
Bougie d'allumage: remplacer[1) 2)]					●	
Contrôler le jeu des soupapes[1)]		●[3)]			●	
Excitateur: contrôler le niveau d'huile			●			
Excitateur: echanger l'huile[2)]				●[3)]	●	
Contrôler le tampon en caoutchouc				●		
Contrôler la tension de courroie trapezoïdale				●		
Resserrer les raccord visses		●[3)]		●		

[1)]Respecter les instructions de service de moteur
[2)]1 fois par an au minimum
[3)]la première fois

5.3 Tableau de lubrification

Lieu de lubrification	Quantité	Intervalle de remplacement [heures de travail]	Lubrifiant	Numéro de l'article
Moteur	0.4 ℓ	1 fois après le 20 h; après tous les 100 h	Huile moteur API SG-CE SAE 10W40	2-80601100
Excitateur	0.4 ℓ	1 fois après le 100 h; après tous les 200 h ou 1 fois par an		

5.4 Autres lubrifiants possibles

	Huile moteur API SG-CE SAE 10W40	Huile à engrenages selon JDM J 20 C	Huile hydr. spéciale ISO-VG 32	Huile hydr. HVLP 46	Huile ATF
ARAL	Extra Turboral SAE 10W40	Fluid HGS	Vitam GF 32	Vitam HF 46	ATF 22
BP	Vanellus C6 Global Plus SAE 10W40	Hydraulik TF-JD	Energol HLP-HM 32	Bartran HV 46	Autran MBX
CASTROL	Tection SAE 10W40	Agri Trans Plus	Hyspin SP 32	Hyspin AVH-M 46	TQ-D
ESSO	Ultra 10W40	Torque Fluid 56	Univis N 32	Univis N 46	ATF 21611 II-D
FINA	a. Kappa FE b. Kappa Turbo DI	Transfluid AS	a. Hydran TSX 32 b. Biohydran TMP 32[2)]	——	Finamatic II D
FUCHS	Titan Unic MC	Agrifarm UTTO MP	a. Renolin ZAF 520 b. Plantohyd 32 S[2)]	Renolin B 46 HVI	Titan ATF 3000
KLEENOIL PANOLIN	____	____	Panolin HLP Synth 32[2)]	——	____
MOBIL	a. Delvac SHC b. Mobil Super M 10W40 c. Mobil Super S 10W40[1)]	a. Mobilfluid 424 b. Mobilfluid 426	Mobil DTE 24	Univis N 46	ATF 220
SHELL	Engine Oil DG 1040	Donax TD	Tellus T32	Tellus T 46	a. Donax TA b. Donax TX
TOTAL	Rubia Polytrafic 10W-40	Transmission MP	Azolla ZS 32	Equivis ZS 46	Fluide ATX

[1)]Huiles semi-synthétiques
[2)]Huile hydraulique biodégradable à base d'ester; l'aptitude au mélange et la compatibilité avec des huiles hydrauliques à base d'huile minérale devraient être vérifiées au cas par cas. La teneur résiduelle en huile minérale devrait être réduite conformément à la fiche standard 24 569 VDMA (Association Allemande des Constructeurs de Machines et d'Installations).

TAB01003_F.cdr

5.5 Travaux de maintenance sur le moteur

Seuls les travaux quotidiens de maintenance du moteur sont mentionnées dans ces instructions de service. Respectez les instructions de service du moteur et les indications et intervalles de maintenance qui y sont mentionnés.

5.5.1 Ravitaillement en carburant

Faire le plein seulement quand le moteur est arrêté.

Pas de feu ouvert.

Ne pas fumer.

Ne pas faire le plein dans des locaux clos.

Ne pas inhaler les vapeurs de carburant.

Ne pas renverser de carburant. Récupérer le carburant qui s'écoule, ne pas le laisser s'infiltrer dans le sol.

Honda GX 100_15

- Arret du moteur.
- Nettoyer les alentours de la tubulure de remplissage de carburant.
- Ouvrir la tubulure de remplissage de carburant et contrôler visuel le niveau de carburant. Si le niveau de carburant est bas, remplir le réservoir.

Ne jamais utiliser de l'essence viciée ou contaminée ou un mélange d'huile/essence. Empêcher la pénétration de saleté ou eau dans le réservoir de carburant.

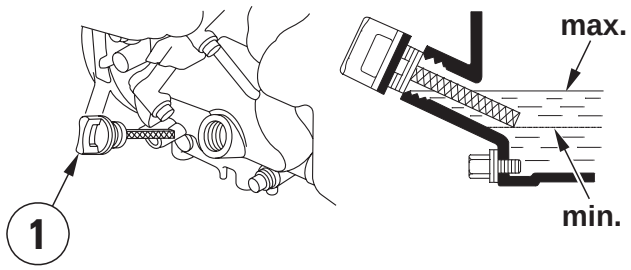
- Faire le plein jusqu'au bas de la limite de niveau maximum de carburant du réservoir. Ne pas trop remplir. Utiliser uniquement une essence automobile sans plomb.
- Essuyer tout carburant renversé avant de mettre le moteur en marche.
- Fermer bien le couvercle du réservoir.

5.5.2 Contrôle du niveau d'huile du moteur

Remplacer immédiatement les joints défectueux.

Récupérer l'huile usagée et l'éliminer dans le respect de l'environnement.

Ne pas laisser d'huile s'infiltrer dans le sol ou s'écouler dans la canalisation.



Honda GX 100_01

- Déposer la plaque vibrante sur une surface horizontale.
- Arret du moteur.
- Retirer la jauge/bouchon de remplissage d'huile (1) et l'essuyer.
- Introduire la jauge/bouchon de remplissage d'huile (1) dans le goulot de remplissage d'huile comme sur la figure, sans la visser, puis la retirer pour vérifier le niveau d'huile.
- Si le niveau d'huile est proche du repère de limite minimum de la jauge ou au-dessous, faire l'appoint d'huile recommandée jusqu'au repère de limite maximum (bord inférieur de l'orifice de remplissage d'huile). Ne pas trop remplir.
- Remettre la jauge/bouchon de remplissage d'huile (1) en place.

5.5.3 Nettoyer la cartouche du filtre à air

Attention

Remplacer l'insert filtrant :

– **en cas d'endommagement de l'élément filtrant**

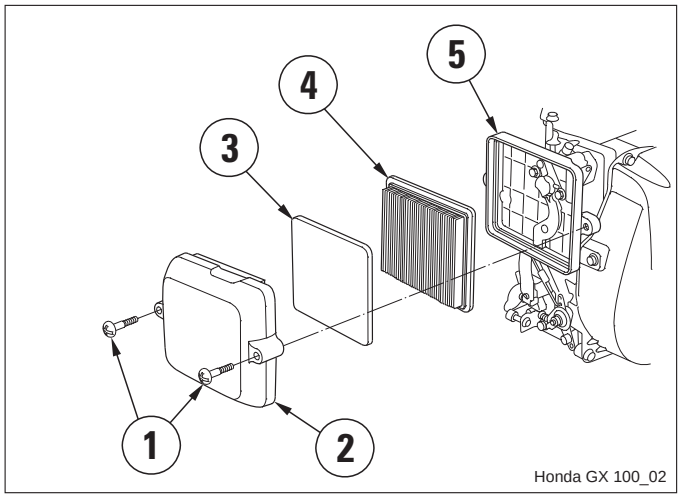
– **en présence d'impuretés humides et huileuses**

– **quand la puissance du moteur diminue**

– **au moins une fois par an**

Ne jamais faire fonctionner le moteur sans insert de filtre à air.

Ne pas laisser de poussière pénétrer dans le carburateur.



- Desserrer les vis (1) et enlever le couvercle du filtre (2)
- Retirer l'élément en mousse (3) du couvercle du filtre
- Enlever l'élément en papier (4) du logement du filtre (5).

Danger

Ne jamais utiliser d'essence ou de solutions de nettoyage à point éclair bas pour le nettoyage de la cartouche filtrante.

Ne pas fumer dans la zone de travail; éviter des flammes ouvertes et les étincelles. Danger d'incendie et d'explosion!

Risque de lésions des yeux ! – Porter des lunettes de protection.

Nettoyer l'élément en mousse :

- Nettoyer dans de l'eau savonneuse chaude, rincer soigneusement à l'eau et laisser sécher.

Ou

- Nettoyer avec un solvant non combustible et laisser sécher.

Nettoyer l'élément en papier :

- Taper légèrement l'élément en papier contre un support dur afin d'enlever les impuretés tenaces.

Ou

- Purger à l'air comprimé (**2 bars maxi.**) du côté propre dirigé vers le moteur.
- Enlever les impuretés du couvercle et du logement du filtre avec un chiffon humide. Veiller absolument à ce que des impuretés ne pénètrent pas dans le compartiment d'air du carburateur.
- Mettre les éléments du filtre (3+4) en place, positionner le couvercle (2) et serrer les vis (1).

Important

Si l'air aspiré contient beaucoup de poussière, nettoyer la cartouche filtrante plusieurs fois par jour si nécessaire.

5.6 Maintenance de la machine

5.6.1 Nettoyage

Nettoyer la machine tous les jours.

Attention

Après le nettoyage, vérifier tous les câbles, flexibles, conduites et raccords vissés afin de détecter des fuites, des liaisons mal serrées, des défauts provoqués par des frottements et d'autres dommages éventuels.

Eliminer immédiatement les vices constatés.

Ne pas utiliser de substances combustibles ou corrosives pour le nettoyage.

5.6.2 Couples de serrage

Ø	8.8		10.9		12.9	
	Nm	ft lb	Nm	ft lb	Nm	ft lb
M 4	3	2	4,4	3	5	4
M 5	6	4	8,7	6	10	7
M 6	10	7	15	11	18	13
M 8	25	18	36	26	43	31
M 10	49	36	72	53	84	61
M 12	85	62	125	92	145	106
M 14	135	99	200	147	235	173
M 16	210	154	310	228	365	269
M 18	300	221	430	317	500	368
M 20	425	313	610	449	710	523
M 22	580	427	830	612	970	715
M 24	730	538	1050	774	1220	899

TAB01001.cdr

Classes de résistances pour les vis à la surface non traitée et non lubrifiée.

Les valeurs donnent une exploitation à 90 % de la limite d'élasticité ; pour un coefficient de frottement μ_{tot} = 0,14.

Le respect des couples de serrage est contrôlé avec des clés dynamométriques.

Les valeurs indiquées ne sont pas valable si du lubrifiant MoS2 est utilisé.

Important

Renouveler les écrous autobloquants après chaque démontage.

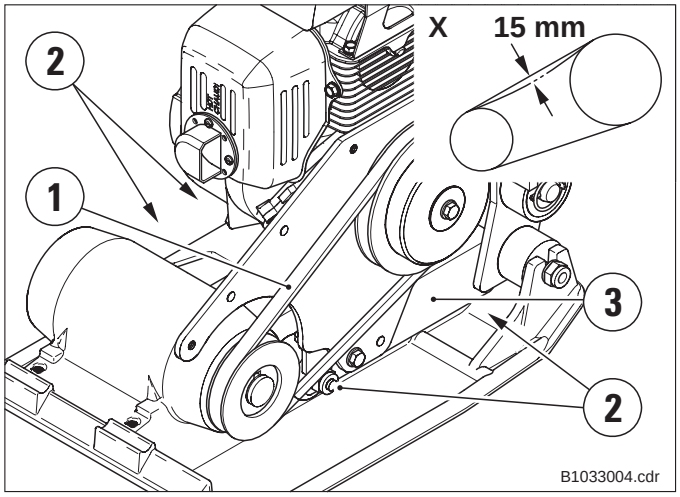
5.6.3 Raccords vissés

Sur les machines vibrantes, il est important de contrôler à intervalles réguliers que les raccords vissés sont bien serrés. Respecter les couples de serrage.

5.6.4 Contrôle des tampons en caoutchouc

Contrôler les tampons en caoutchouc afin de détecter des fissures et des creux éventuels et de s'assurer qu'ils sont bien fixés, les remplacer immédiatement en cas de dommages.

5.6.5 Contrôler et tendre la courroie trapézoïdale



- Démonter la protection de la courroie trapézoïdale
- Contrôler l'état et la tension de la courroie trapézoïdale (1), remplacer la courroie trapézoïdale endommagée.
- Desserrer les écrous de serrage (2) des tampons en caoutchouc.
- Tendre la courroie trapézoïdale en déplaçant la console du moteur (3).

Important

Veiller à ce que la console (3) se déplace et à ce que les tampons ne soient pas seulement tendus. Dans ce cas, faire avancer les tampons à légers coups de marteau.

Cote d'enfoncement X : env. 15 mm

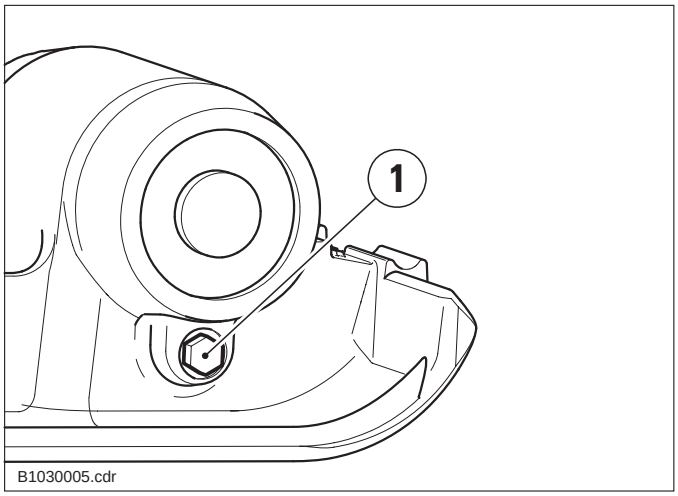
- Veiller à ce que la précontrainte des tampons soit identique.
- Serrer les vis des tampons en caoutchouc.
- Faire tourner l'entraînement à la main et contrôler à nouveau la cote d'enfoncement, la corriger si nécessaire.
- Monter la protection de la courroie trapézoïdale.

Danger

Ne pas faire démarrer le moteur sans protection de courroie trapézoïdale. Risque de blessure !

- Après env. 25 heures de service, contrôler encore une fois la tension de la courroie trapézoïdale, la retendre si nécessaire.

5.6.6 Excitateur : vidange d'huile/niveau d'huile



Important

Effectuer la vidange d'huile lorsque l'huile d'engrenage est chaude.

- Desserrer le bouchon de vidange d'huile (1) et l'enlever.
- Vidanger l'huile usagée.

Danger

Prudence lors de la vidange d'huile chaude : risque de brûlure !

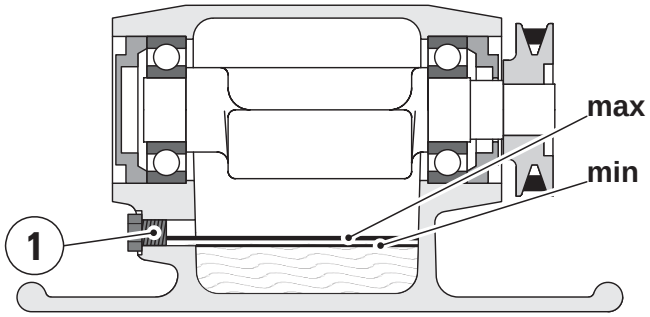
Environnement

Récupérer l'huile qui s'écoule et l'éliminer dans le respect de l'environnement.

Après la vidange de l'huile usagée :

- verser de l'huile d'engrenage fraîche ;
  quantité et qualité de l'huile : voir plan de lubrification

0.4 ℓ
API SG-CE
SAE 10W40

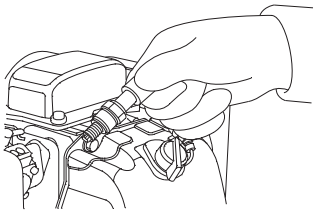


- le niveau d'huile doit atteindre au minimum le bord inférieur du filetage (*mini.*).
- serrer la vis de vidange d'huile ; utiliser un joint d'étanchéité neuf.

6.1 Indications générales

- **Respecter les consignes de sécurité.**
- **Seules des personnes qualifiées et mandatées sont autorisées à effectuer des travaux de réparation.**
- **En cas de défaillances, relire les points des instructions de service et de maintenance relatifs à l'utilisation et à la maintenance correctes.**
- **Si vous ne pouvez pas reconnaître ou éliminer vous-même la cause de la défaillance, veuillez vous adresser à une filiale de service après-vente d'Ammann.**
- **Toujours commencer par vérifier les causes les mieux accessibles et/ou celles dont le contrôle est le plus simple (coupe-circuits, diodes électroluminescentes etc.).**
- **Ne pas toucher des pièces en rotation.**

6.2 Tableau des défaillances

Cause possible	Remède	Remarques
Le moteur ne démarre pas		
Manque de carburant	Ajouter du carburant	
Robinet de carburant fermé	Placer le robinet de carburant sur « OPEN »	
Pas d'alimentation en carburant du carburateur	Vérifier	Pour effectuer la vérification, desserrer la vis de vidange du carburateur (robinet de carburant sur « OPEN »)
Interrupteur de démarrage sur « OFF »	Placer l'interrupteur de démarrage sur « ON »	
Pas de formation d'étincelle sur la bougie d'allumage	Vérifier	Enlever la cosse de bougie. Nettoyer la base de la bougie d'allumage. Introduire la bougie dans la cosse de bougie. Tenir l'électrode latérale de la bougie d'allumage à un endroit quelconque du moteur, retirer le câble du démarreur et contrôler qu'il y a bien formation d'étincelles.  Honda GX 100_10 Pas de formation d'étincelles ⇨ remplacer la bougie Formation d'étincelle ⇨ visser la bougie et essayer de faire démarrer le moteur
Si le moteur ne démarre toujours pas, faites-le vérifier dans un point de service après-vente Ammann ou Honda agréé.		
La puissance du moteur diminue		
Filtre à air encrassé	Nettoyer le filtre à air ; le remplacer si nécessaire	
Le moteur fonctionne, la machine n'avance pas		
Tension de la courroie trapézoïdale trop faible	Retendre la courroie trapézoïdale	
Courroie trapézoïdale cassée	Remplacer la courroie trapézoïdale	
Garnitures de l'embrayage centrifuge usagées	Remplacer les garnitures et les ressorts	Service après-vente Ammann